

## Suchergebnis

| Name   | Bereich                            | Information   | V.-Datum   |
|--|------------------------------------|---|------------|
| C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG<br>Ingelheim am Rhein | Rechnungslegung/<br>Finanzberichte | Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom<br>01.01.2019 bis zum 31.12.2019 | 15.12.2020 |

**C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG**

Ingelheim am Rhein

**Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2019 bis zum 31.12.2019****KONZERNLAGEBERICHT**

Grundlagen des Konzerns  
 Geschäftsmodell des Konzerns  
 Forschung & Entwicklung  
 Produktion  
 Nachhaltigkeit, Arbeits- und Umweltschutz  
 Arbeitnehmerberichterstattung  
 Gesellschaftliche Verantwortung  
 Wirtschaftsbericht  
 Rahmenbedingungen  
 Ertragslage  
 Entwicklung der Geschäfte  
 Finanzlage  
 Vermögenslage  
 Chancen- und Risikobericht  
 Chancen- und Risikomanagement  
 Einzelrisiken  
 Gesamtaussage zur Risikolage  
 Prognosebericht

**GRUNDLAGEN DES KONZERNS****Geschäftsmodell des Konzerns**

In den 135 Jahren seines Bestehens hat sich Boehringer Ingelheim zu einem forschungsbasierten Pharmaunternehmen entwickelt. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Ingelheim am Rhein, Deutschland, befindet sich seit der Gründung im Jahr 1885 im Familienbesitz und zählt zu den weltweit 20 führenden Pharmaunternehmen. Das Ziel der unternehmerischen Tätigkeit ist es, die Gesundheit und Lebensqualität von Mensch und Tier nachhaltig zu verbessern. Als eines der forschungsintensivsten Unternehmen Deutschlands konzentriert sich Boehringer Ingelheim auf die Erforschung von Medikamenten und Therapien für Erkrankungen, für die es bislang noch keine zufriedenstellende Behandlungsmöglichkeit gibt. Das Unternehmen deckt alle Schritte der Wertschöpfungskette ab, angefangen von der Forschung & Entwicklung (F&E) über die Produktion bis hin zur Kommerzialisierung seiner Produkte. Dabei schaffen auf globaler Ebene über 51.000 Mitarbeitende tagtäglich Werte durch Innovation für die drei Geschäftsbereiche Humanpharma, Tiergesundheit und Biopharmazeutische Auftragsproduktion. In diesen generierte Boehringer Ingelheim im Jahr 2019 Umsatzerlöse von 19 Milliarden EUR.

Mit einem Anteil von 74% am Gesamtumsatz stellt das Humanpharma-Geschäft den Schwerpunkt der Aktivitäten von Boehringer Ingelheim dar. Eine Vielzahl unternehmenseigener Präparate wird bereits zum etablierten Standard in der Medizin gezählt.

**JARDIANCE® erstmals umsatzstärkstes Produkt**

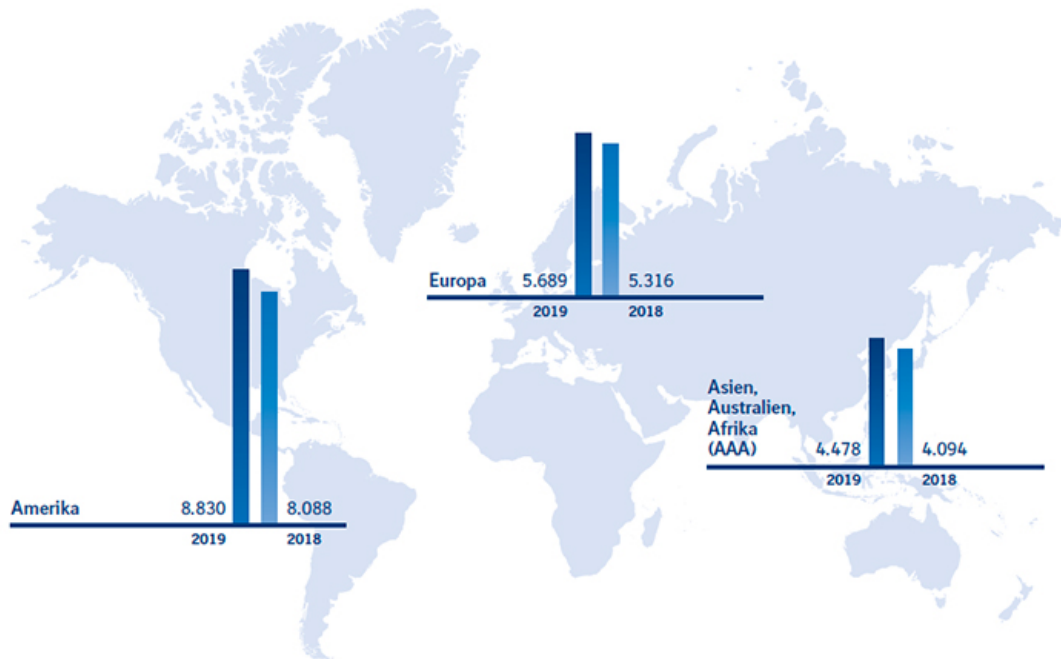
Der Geschäftsverlauf im Humanpharma-Geschäft war im Jahr 2019 erfreulich. Das umsatzstärkste Produkt in diesem Bereich war erstmals JARDIANCE®, ein Präparat zur Behandlung des Typ-2-Diabetes, das darüber hinaus das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Typ-2-Diabetikern mit kardiovaskulärer Vorerkrankung reduziert. Einen bedeutenden Anteil am Unternehmenserfolg von Boehringer Ingelheim hatten zudem: das zur Behandlung der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung (COPD) und von Asthma eingesetzte SPIRIVA®, das zur Schlaganfallprävention bei Patienten mit

## UMSATZERLÖSE NACH GESCHÄFTEN

Konzern: 18.997 Millionen EUR



## UMSATZERLÖSE NACH REGIONEN (IN MILLIONEN EUR)



Vorhofflimmern sowie zur Prävention und Therapie von thromboembolischen Ereignissen eingesetzte PRADAXA® sowie das zur Behandlung des Typ-2-Diabetes verwendete Produkt TRAJENTA®. Auch OFEV®, das zur Behandlung der seltenen und tödlich verlaufenden idiopathischen Lungenfibrose (IPF) und zunehmend auch in einer weiteren Indikation - der systemischen Sklerose mit interstitieller Lungenerkrankung (SSc-ILD) - eingesetzt wird, trug wesentlich zum Wachstum bei.

Im Geschäftsbereich Tiergesundheit ist Boehringer Ingelheim einer der größten Anbieter veterinärer Impfstoffe sowie Arzneimittel und dabei in den Bereichen Nutztiere und Haustiere stark vertreten. Im Jahr 2019 kam es am Weltmarkt durch Zusammenschlüsse zu einer weiteren Verdichtung im Tiergesundheitsmarkt. Boehringer Ingelheim ist deutschlandweit Marktführer und auf globaler Ebene der zweitgrößte Anbieter. Während im Bereich Haustiere der Umsatz gesteigert werden konnte, brach im Geschäftssegment Schwein, bedingt durch den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest, insbesondere in China der Umsatz in 2019 ein. Zu den umsatzstärksten Produkten gehören die Antiparasitika NEXGARD®, HEARTGARD® und FRONTLINE® sowie der etablierte Schweineimpfstoff INGELVAC CIRCOFLEX®, der gegen das porcine Circovirus Typ 2 eingesetzt wird.

Ein weiteres wichtiges Wachstumsfeld für Boehringer Ingelheim stellt der Geschäftsbereich Biopharmazeutische Auftragsproduktion dar. Die biopharmazeutischen Aktivitäten von Boehringer Ingelheim umfassen die Herstellung eigener Marktprodukte (wie ACTILYSE®, METALYSE® und PRAXBIND®) sowie - als einer der weltweit führenden Anbieter - die Prozessentwicklung und kommerzielle Produktion von Biopharmazeutika für Drittkunden im Industriekundengeschäft.

Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen Umsätze aus aufgegebenen Geschäftszweigen.

Auch im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete Boehringer Ingelheim in den Regionen Amerika (46%) und Europa (30%) den Großteil seines Umsatzes. Die Region Asien/ Australien/Afrika (AAA) ist mit einer Umsatzbeteiligung von 24% und mit Ländern wie China, das im Bereich Humanpharma ein währungsbereinigtes Wachstum von +21% gezeigt hat, für die Entwicklung des Konzerns von strategischer Bedeutung.

### Forschung & Entwicklung

Boehringer Ingelheim verfolgt aufbauend auf dem Unternehmensleitbild das Ziel, innovative Medikamente und Therapien für Krankheiten zu erforschen und zu entwickeln, für die es bislang noch keine zufriedenstellenden Behandlungen gibt. Hier liegt der Fokus auf der Entwicklung von Arzneimitteln sowie von neuen Ansätzen und Therapien für die Prävention und Behandlung von chronischen Krankheiten. In Bereichen mit hohem therapeutischem Bedarf wollen wir einen bedeutenden Beitrag leisten, sowohl im Geschäft mit Humanpharmazeutika als auch im Bereich der Tiergesundheit.

In unserem globalen Forschungsnetzwerk wird in zwölf Ländern mit großen Standorten in Deutschland (Biberach, Hannover und Ingelheim), den USA (Ridgefield, Connecticut; Duluth, Georgia und St. Joseph, Missouri), in Österreich (Wien), Japan (Kobe) und Frankreich (Lyon) geforscht, um das bestehende Produktportfolio weiterhin durch organisches Wachstum, auch in Kooperation mit externen Partnern, zu erweitern.

### Aufwendungen für F&E auf 18,2% der Umsatzerlöse gestiegen

Dabei bauen wir auf die Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen, Biotech-Unternehmen, öffentlichen Forschungseinrichtungen und einem globalen Forschungsnetzwerk mit eigenen Standorten. Die Forschungsaktivitäten im Bereich von Entwicklungsprojekten und Technologien werden zudem durch wichtige Kooperations- und Lizenzvereinbarungen erweitert. Es ist ein wesentlicher Bestandteil der Innovationsstrategie von Boehringer Ingelheim, unser eigenes, bereits breit gefächertes F&E-Portfolio durch Partnerschaften zu ergänzen, auch und ganz besonders im wissenschaftlichen Umfeld, in dem wir in mehr als 150 Projekten mit über 120 akademischen Institutionen auf drei Kontinenten zusammenarbeiten, um so die innovative Leistungskraft des Konzerns zu stärken. In Humanpharma haben wir uns zudem das Ziel gesetzt, dass mindestens 30% der neuen Moleküle in unserer Pipeline aus externer Innovation stammen.

**Forschung und Entwicklung**

|  | 2019  | 2018  | 2017  | 2016  | 2015  |
|--|-------|-------|-------|-------|-------|
| Aufwendungen gesamt in Millionen EUR   | 3.462 | 3.164 | 3.078 | 3.112 | 3.004 |
| - in % der Umsatzerlöse  | 18,2  | 18,1  | 17,0  | 19,6  | 20,3  |
| Aufwendungen für Humanpharma in Millionen EUR                                  | 3.042 | 2.780 | 2.714 | 2.870 | 2.780 |
| - in % der Umsatzerlöse Humanpharma  | 21,8  | 22,1  | 21,5  | 23,9  | 24,8  |
| Aufwendungen für Tiergesundheit in Millionen EUR                               | 419   | 384   | 357   | 180   | 164   |
| - in % der Umsatzerlöse Tiergesundheit   | 10,4  | 9,7   | 9,2   | 12,3  | 12,0  |
| Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeitenden                                    | 9.154 | 8.552 | 8.589 | 8.055 | 7.895 |
| Sachanlageinvestitionen in Millionen EUR (ohne Investitionen in Infrastruktur) | 183   | 136   | 71    | 92    | 77    |

**Forschungsnetzwerk erweitert**

Im Jahr 2019 erweiterte Boehringer Ingelheim sein Forschungsnetzwerk durch den Erwerb aller Anteile am Schweizer Biotech-Unternehmen Amal Therapeutics SA, das sich auf die Krebsimmuntherapie konzentriert und innovative therapeutische Krebsimpfstoffe entwickelt. Die Übernahme ist ein wichtiger Schritt, um die Position von Boehringer Ingelheim in der Erforschung immunonkologischer Krebstherapien zu stärken. Zudem vereinbarte Boehringer Ingelheim eine Zusammenarbeit mit dem südkoreanischen Pharmaunternehmen Yuhan Corporation bei der Behandlung der nicht-alkoholischen Steatohepatitis (NASH). Die Kooperations- und Lizenzvereinbarung umfasst die Therapie der drei Hauptursachen dieser Erkrankungen: Steatose, Entzündung und Vernarbung.



BI X, das digitale Labor von Boehringer Ingelheim, ist im Geschäftsjahr 2019 auf 51 Mitarbeitende gewachsen. Im vergangenen Jahr wurden von den agilen Entwicklerteams mehrere innovative digitale Produkte an die Geschäftsbereiche übergeben. So unterstützt beispielsweise die Plattform „FARMERA“ Schweinefarmer dabei, ihren Tierbestand gesund zu halten und so ihre Produktivität zu steigern, und „SMART“ ermöglicht mithilfe von selbstlernenden Algorithmen, die Effizienz in biopharmazeutischen Produktionslinien zu steigern.

Seit 2010 fördert der Boehringer Ingelheim Venture Fund Innovation durch seine strategischen Investitionen in Wissenschaft und Technologie in frühen Entwicklungsphasen. Der Venture Fund investiert in Biotech- und Start-up-Unternehmen mit innovativen Konzepten und Technologien und dem Potenzial zu revolutionären therapeutischen Ansätzen. Der Venture Fund tritt auch als Gründer von Gesellschaften auf, um vielversprechende Forschungsprojekte in Universitäten und akademischen Institutionen zu fördern.

Im Forschungsinstitut für Molekulare Pathologie (IMP) in Wien (Österreich), einem biomedizinischen Grundlagenforschungsinstitut, das größtenteils von Boehringer Ingelheim gefördert wird, forschen mehr als 200 Wissenschaftler aus 40 Ländern an molekularen und zellulären Mechanismen, die komplexen biologischen Phänomenen zugrunde liegen.

Die F&E-Aktivitäten von Boehringer Ingelheim haben das Fundament für den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens gelegt. Die positive wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmensverbandes über die letzten Jahre wurde maßgeblich durch unsere Innovationsfähigkeit getragen. Auch in Zukunft kommt der eigenen F&E, ergänzt durch externe Kooperationen und Partnerschaften, höchste Priorität zu.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 beschäftigten wir an unseren F&E-Standorten durchschnittlich 9.154 Mitarbeitende. Insgesamt wurden knapp 3,5 Milliarden EUR in die Erforschung und Entwicklung neuer Arzneimittel investiert. Dies entspricht einem Niveau über dem des Vorjahres 2018 und 18,2% des Konzernumsatzes im Jahr 2019.

**Humanpharma****Mehr als 60 neue Wirkstoffe in unserem Humanpharma-Portfolio**

Seit mehr als einem Jahrhundert engagieren wir uns dafür, das Leben von Patienten zu verbessern. Die Schwerpunkte der Humanpharma-Forschung liegen im Bereich Herz- und Stoffwechselerkrankungen, Onkologie, Atemwegserkrankungen, Immunologie, Erkrankungen des zentralen Nervensystems und Netzhauterkrankungen.

Zum Ende des Jahres 2019 befanden sich mehr als 60 neue Wirkstoffe in unserem Humanpharma-Entwicklungs-Portfolio, an deren Entwicklung und Zulassung in rund 100 klinischen und präklinischen Projekten gearbeitet wird. Eine Auswahl an wichtigen Forschungs- und Entwicklungsprojekten enthält die nachfolgende Darstellung.

| ENTWICKLUNGSPROJEKTE ENDE 2019   | PHASE                    |
|--|--------------------------|
| HERZ- UND STOFFWECHSELERKRANKUNGEN   |                          |
| GLP1R/GCGR Agonist *   | Phase I                  |
| Amylin Analogon *  | Phase I                  |
| Hämodynamischer Modulator  | Phase I                  |
| EmpaLinaMet XR (Kombinationspräparat aus Empaglifozin, Linagliptin und Metformin) ** | Registrierung/ Zulassung |
| Appetithemmer  | Phase I                  |
| Empagliflozin / Neue Indikation **   | Phase III                |
| SGLT2-Inhibitor   TI DM  |                          |
| Empagliflozin / Neue Indikation  | Phase III                |
| SGLT2-Inhibitor   CKD  |                          |
| Empagliflozin / Neue Indikation  | Phase III                |
| SGLT2-Inhibitor   CHF  |                          |
| ONKOLOGIE  |                          |
| PD-I-Antikörper  | Phase I                  |
| mRNA-Vakzine *   | Phase I                  |
| VEGF/Ang-2 Antikörper *  | Phase I                  |
| LAG-3-Antikörper   | Phase I                  |
| SMAC-Mimetikum   | Phase I                  |
| BET-Inhibitor  | Phase I                  |
| LRP 5/6-Inhibitor *  | Phase I                  |
| MDM2-p53-Antagonist *  | Phase I                  |
| SIRP1a-Antagonist *  | Phase I                  |
| SOS1::KRAS-Inhibitor   | Phase I                  |
| MEK-Inhibitor *  | Phase I                  |
| Rekombinante Vakzine *   | Phase I                  |
| Xentuzumab (BI 836845) *   | Phase II                 |
| IGF1/2-Antikörper   mBC  |                          |
| ATEMWEGSERKRANKUNGEN   |                          |
| Autotaxininhibitor *   | Phase I                  |
| Nicht-RezeptorTyrosinkinaseinhibitor *   | Phase I                  |
| Cysteinproteaseinhibitor *   | Phase I                  |
| Leukozytenproteaseinhibitor  | Phase I                  |
| Phosphodiesteraseinhibitor   | Phase I                  |
| BI 1265162   | Phase II                 |
| ENaC-Inhibitor   CF  |                          |
| Nintedanib/Neue Indikation **>   | Registrierung/           |
| Triple-Angiokinaseinhibitor   PF-ILD   | Zulassung                |
| Nintedanib/Neue Indikation **>>  | Registrierung/           |
| Triple-Angiokinaseinhibitor   SSc-ILD  | Zulassung                |
| IMMUNOLOGIE  |                          |
| Kernrezeptorantagonist   | Phase I                  |
| Epithelzellenbarrieren-Stress Modulator  | Phase I                  |
| Rezeptor Serin /Threoninkinaseinhibitor  | Phase I                  |
| Spesolimab (BI 655130)   | Phase II                 |
| IL36R-Antikörper   GPP   |                          |
| Spesolimab (BI 655130)   | Phase II                 |
| IL36R-Antikörper   PPP   |                          |
| Spesolimab (BI 655130)   | Phase II                 |
| IL36R-Antikörper   AtD   |                          |
| Spesolimab (BI 655130)   | Phase II                 |
| IL36R-Antikörper   Colitis Ulcerosa  |                          |
| Spesolimab (BI 655130) >   | Phase II                 |
| IL36R-Antikörper   CD (Morbus Crohn)   |                          |
| BI 730357  | Phase II                 |
| Kernrezeptorantagonist   Psoriasis   |                          |
| ZNS-ERKRANKUNGEN   |                          |
| TRPC 4/5-Inhibitor *   | Phase I                  |
| BI 409306 *  | Phase II                 |
| PDE 9-Inhibitor   FEP  |                          |
| BI 409306 *  | Phase II                 |
| PDE 9-Inhibitor   REX  |                          |
| BI 425809  | Phase II                 |
| GlyT1-Inhibitor   CIAS   |                          |

|   |          |
|---|----------|
| ENTWICKLUNGSPROJEKTE ENDE 2019            | PHASE    |
| BI 425809                                 | Phase II |
| GlyTI Inhibitor I AD                      |          |
| NETZHAUTERKRANKUNGEN                      |          |
| Neuronaler Läsionsmodulator               | Phase I  |
| VEGF/Ang-2 Antikörper *                   | Phase I  |
| BI 1467335 *                              | Phase II |
| AOC3-Inhibitor   Diabetische Retinopathie |          |

**Indikationsabkürzungen:**

|          |   |
|----------|---|
| AD       | Alzheimer-Krankheit                                       |
| AtD:     | Atopische Dermatitis                                      |
| CD:      | Morbus Crohn  |
| CF:      | Zystische Fibrose   |
| CHF:     | Herzinsuffizienz  |
| CIAS:    | Kognitive Störungen bei Schizophrenie                     |
| CKD:     | Chronische Nierenerkrankung                               |
| FEP:     | Erste psychotische Episode                                |
| GPP:     | Generalisierte pustuläre Psoriasis                        |
| mBC:     | Metastasierender Brustkrebs                               |
| PF-ILD:  | Progredient fibrosierende interstitielle Lungenerkrankung |
| PPP:     | Palmoplantare pustulosis                                  |
| REX:     | Psychose-Rückfallprophylaxe                               |
| SSc-ILD: | Interstitielle Lungenerkrankung bei systemischer Sklerose |
| T1DM:    | Typ-1-Diabetes mellitus                                   |

\* Akquisitionen oder Projekte in Partnerschaft

\*\* Studie abgeschlossen, Zulassungen laufend

&gt; Zentrale Pipeline-Fortschritte (April 2019 - Dezember 2019)

&gt;&gt; ugelassen in den USA für SSc-ILD

Das Therapiegebiet der Herz- und Stoffwechselerkrankungen umfasst einige wichtige Kernprodukte von Boehringer Ingelheim. Innerhalb des Diabetes-Portfolios und der Allianz mit Eli Lilly wurden 2019 wichtige Studienergebnisse publiziert.

Herzinsuffizienz ist eine fortschreitende und potenziell tödliche Erkrankung und die Hauptursache für einen Krankenhausaufenthalt in Europa und den USA. Ungefähr die Hälfte der Patienten mit Herzinsuffizienz sterben voraussichtlich innerhalb von fünf Jahren nach der Diagnose. Im Jahr 2019 gab die Allianz von Boehringer Ingelheim und Eli Lilly den Beginn von EMPULSE bekannt. Die Phase III-Studie ist Teil des Empagliflozin Herzinsuffizienz-Studienprogramms, das aus den Studien EMPEROR-Reduced, EMPEROR-Preserved, EMPERIAL-Reduced, EMPERIAL-Preserved sowie EMPA-VISION besteht. In diesen Studien werden die Auswirkungen einer Empagliflozin-Therapie auf Herzinsuffizienz-Endpunkte und die Leistungsfähigkeit von mehr als 9.500 Patienten mit Herzinsuffizienz, mit und ohne Typ-2-Diabetes, untersucht. Patienten mit kardiometabolischen Erkrankungen haben oft mehrere zusammenhängende Krankheitsbilder. Daher verfolgen wir mit unserer F&E-Strategie einen ganzheitlichen Ansatz, der auf unserer langjährigen Erfahrung mit Innovationen in diesem Bereich basiert. Wir arbeiten an innovativen neuen Therapieansätzen für die krankhafte Fettleibigkeit sowie Nieren- und Lebererkrankungen - einschließlich der nicht-alkoholischen Steatohepatitis (NASH).

In der onkologischen Forschung arbeiten wir daran, neue Ansätze zur Behandlung bislang ungedeckten Therapiebedarfs bei Lungenkrebs und Krebs des Magen-Darm-Traktes zu entwickeln. Wir treiben eine sehr umfangreiche Pipeline voran, die tumorzellgerichtete Wirkstoffe, immunonkologische Therapien und die Kombinationen dieser Ansätze vereint. Im Jahr 2019 hat sich eine Vielzahl von Projekten in diesem Bereich weiterentwickelt. Zehn neue Entwicklungsprojekte wurden in 2019 zum ersten Mal in die Testung am Menschen überführt.

Die wissenschaftliche Erforschung neuer therapeutischer Ansätze für Menschen mit Atemwegserkrankungen ist weiterhin ein Schwerpunkt für Boehringer Ingelheim. Im Jahr 2019 haben wir unsere umfangreiche Expertise im Bereich der Atemwegserkrankungen sowie der entzündlichen und fibrotischen Erkrankungen genutzt, um Therapien für eine große Bandbreite interstitieller Lungenerkrankungen zu entwickeln. Diese schließen IPF und mit Sklerodermie assoziierte interstitielle Lungenerkrankungen (SSc-ILD) sowie schwerwiegende Lungenerkrankungen mit hohem therapeutischem Bedarf, wie die zystische Fibrose (CF) oder schwerwiegendes Asthma ein. Die Daten zweier Phase-III-Studien für Nintedanib bei SSc-ILD (SENCISIS®-Studie) sowie bei progredient fibrosierenden interstitiellen Lungenerkrankungen (PF-ILD, INBUILD®-Studie) wurden im Jahr 2019 publiziert und waren die Basis für die Einreichung der jeweiligen Zulassungsanträge. Erste Zulassungen für OFEV® zur Verlangsamung des Abfalls der Lungenfunktion bei Patienten mit SSc-ILD wurden in den USA, Japan und einigen anderen Ländern im Jahr 2019 erteilt. Der neue RESPIMAT® Reusable wurde 2019 in den ersten Ländern in den Markt eingeführt.

Boehringer Ingelheim baut den F&E-Bereich Immunologie seit Jahren kontinuierlich aus und investiert verstärkt in Kapazitäten für eine Reihe von dermatologischen und gastroenterologischen Indikationen. Hervorzuheben ist die ursprünglich aus unserer Forschung stammende Substanz Risankizumab zur Behandlung der Schuppenflechte, die im vergangenen Jahr in Partnerschaft mit AbbVie abschließend entwickelt und durch AbbVie bei den Zulassungsbehörden eingereicht wurde.

Einige der wichtigsten neuropsychiatrischen Erkrankungen wie Schizophrenie und Depression stehen weiterhin im Zentrum der Forschung im Therapiegebiet Zentralnervensystem (ZNS). Auf der einen Seite ist der medizinische Bedarf sehr hoch und die Zahl der Patienten stark zunehmend. Auf der anderen Seite ist die wissenschaftliche Herausforderung eine der schwierigsten. Boehringer Ingelheim stellt sich dieser weiterhin und ist zuversichtlich, dass wir effektive Therapien zur Behandlung neuropsychiatrischer Erkrankungen entwickeln können. Das klinische Prüfprogramm evaluiert auch sehr frühe Behandlungsoptionen, zu einem Zeitpunkt, an dem Symptome und Beschwerden zwar störend, aber noch nicht stark ausgeprägt sind, allerdings zum Beispiel mittels Sprachanalyse möglicherweise doch erfasst werden können. Dies könnte eventuell einen möglicherweise dramatischeren Verlauf günstig beeinflussen.

**Boehringer Ingelheim erweitert Forschungsaktivitäten um Netzhauterkrankungen**

Darüber hinaus hat Boehringer Ingelheim die globalen Forschungsaktivitäten um Augenkrankheiten, speziell Erkrankungen des Augenhintergrunds, erweitert. Im Zentrum der Pipelineforschung im Bereich Retinal Health stehen Forschung und Innovation an Substanzen, die zum Teil schon in der klinischen Entwicklung sind, um Einschränkungen des Sehens und Blindheit soweit wie möglich zu verhindern.

Mit unserer Forschungs- und Entwicklungsstrategie gehen wir über die Nutzung unserer Stärken in unseren Fokus-Therapiegebieten weit hinaus und heben Synergiepotentiale durch Forschungsplattformen. OFEV® ist hierfür ein gutes Beispiel. Wir arbeiten außerdem zum Beispiel auch im Bereich der Immunmodulation und Fibrose daran, neue Ansätze miteinander zu verbinden. Die Konzentration auf gemeinsame pathophysiologische Mechanismen ermöglicht es uns, neue Ansätze zu finden und die Entwicklung neuartiger Arzneien zu beschleunigen.

Aktuelle relevante Veränderungen zu laufenden klinischen Studien der Phase III sind jeweils tabellarisch dargestellt.

| STUDIE   | PHASE     | VERÄNDERUNG IN 2019   |
|--|-----------|---|
| SENSCIS® (NCT02597933) war eine doppelblinde, randomisierte und placebokontrollierte Studie, die die Wirksamkeit und Sicherheit von Nintedanib über mindestens 52 Wochen bei Patienten mit systemischer Sklerose mit assoziierter interstitielle Lungenerkrankung (SSc-ILD) untersuchte.   | Phase III | Studie abgeschlossen, primärer Endpunkt erreicht und veröffentlicht im New England Journal of Medicine. In der Phase III-SENSCIS®-Studie bremste Nintedanib den Verlust der Lungenfunktion bei Patienten mit SSc-ILD im Vergleich zum Placebo. Bei Patienten, die mit Nintedanib behandelt wurden, war der Verlust der Lungenfunktion, gemessen an der FVC über 52 Wochen, um 44% reduziert.  |
| INBUILD® (NCT02999178) war eine doppelblinde, randomisierte und placebokontrollierte Studie, die die Wirksamkeit und Sicherheit von Nintedanib über 52 Wochen bei Patienten mit progredient fibrosierender interstitieller Lungenerkrankung (PF-ILD) untersuchte.  | Phase III | Studie abgeschlossen, primärer Endpunkt erreicht und veröffentlicht im New England Journal of Medicine. In der Phase III INBUILD®-Studie verringerte der Tyrosinkinase-Inhibitor Nintedanib die Abnahme der Lungenfunktion in der gesamten Studienpopulation signifikant um 57%, gemessen an der jährlichen Abnahme der forcierten Vitalkapazität (FVC) über 52 Wochen bei Patienten mit progredient fibrosierenden interstitiellen Lungenerkrankungen. |
| Eine offene Verlängerungsstudie, die die Wirksamkeit und Sicherheit von BI 655130 (Spesolimab) bei Patienten mit Generalisierter Pustulärer Psoriasis (GPP) testet, die bereits an früheren Studien mit BI 655130 teilgenommen haben.  | Phase III | Erster Patient eingeschlossen.  |
| EMPA-KIDNEY (NCT 03594110) ist eine multizentrische, randomisierte, doppelblinde und placebokontrollierte klinische Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit von Empagliflozin auf die Progression einer Nierenerkrankung und das Auftreten von kardiovaskulärem Tod bei Patienten mit bekannter chronischer Nierenerkrankung sowohl mit als auch ohne Diabetes.                    | Phase III | Erster Patient eingeschlossen.  |
| carolina (NCT01243424) ist eine multizentrische, randomisierte, doppelblinde, placebokontrollierte klinische Studie zur Untersuchung der Wirksamkeit von Linagliptin verglichen mit Glimepirid in Bezug auf kardiovaskuläre Sicherheit bei Erwachsenen in relativ frühen Typ-2-Diabetes Stadien und erhöhtem kardiovaskulären Risiko oder bestehender kardiovaskulärer Erkrankung. | Phase III | Studie abgeschlossen, primärer Endpunkt erreicht und veröffentlicht im Journal of the American Medical Association.   |

### Tiergesundheit

In der Forschung und Entwicklung im Bereich Tiergesundheit liegt der Fokus von Boehringer Ingelheim auf innovativen Impfstoffen und Antiparasitika zum Schutz von Nutz- und Haustieren sowie pharmazeutischen Produkten zur Behandlung chronischer Erkrankungen. Unser Ziel ist es, die Gesundheit von Tieren durch innovative, präventive Lösungen und Präparate zu stärken.

An unseren Standorten arbeitet unsere global aufgestellte Forschungs- und Entwicklungsorganisation an der Erforschung neuer Wirkstoffe und der Entwicklung von zukunftsorientierten therapeutischen Lösungen. Da viele Impfstoffe auf lokalen Erregern bzw. Erregervarianten basieren, ist es erforderlich, in allen wichtigen Marktregionen mit lokaler Forschung, Entwicklung und Produktion vertreten zu sein.

Im vergangenen Jahr haben wir eine umfassende Datenbank über Krankheiten von Haus- und Nutztieren erstellt, die uns als Grundlage zur Fokussierung unserer Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten dient. Über 2.000 Krankheiten und klinische Symptome wurden erfasst, die nach verschiedenen Schlüsselkriterien, wie etwa Krankheitserregern oder betroffenen Organsystemen, ausgewertet werden können.

### Markteinführung von ARTI-CELL® Forte

Des Weiteren haben wir mit ARTI-CELL® Forte in Europa das erste stammzellenbasierte Produkt in der Tiergesundheit auf den Markt gebracht, das zur Behandlung der Lahmheit bei Pferden eingesetzt wird. Darüber hinaus arbeiten wir weiter an vielversprechenden innovativen Diagnostiklösungen mit digitaler Anbindung.

Im Jahr 2019 haben wir weltweit über 400 klinische Studien initiiert und über 200 Produktzulassungen erhalten. Zusätzlich zur internen Forschung und Entwicklung analysieren wir externe Projekte oder Produkte und integrieren diese gegebenenfalls in unser Portfolio. Eine weitere wichtige Aufgabe im F&E-Bereich besteht im Erhalt von Zulassungen und in der geographischen Ausweitung bestehender Produkte.

### PRODUKTIONSSTANDORTE

**AMERIKA****Brasilien**

1. Itapeperica (HP)
2. Paulinia (AH)

**Mexiko**

3. Guadalajara (AH)
4. Xochimilco (HP)

**Puerto Rico**

5. Barceloneta (AH)

**USA**

6. Athens (AH)
7. Fremont (Bio)
8. Gainesville (AH)
9. St. Joseph (AH)
10. Worthington (AH)

**EUROPA****Dänemark**

11. Kalundborg (AH)

**Deutschland**

12. Biberach (Bio)
13. Dortmund (HP)
14. Ingelheim am Rhein (HP)

**Frankreich**

15. Lyon (AH)
16. Toulouse (AH)

**Griechenland**

17. Koropi (HP)

**Italien**

18. Forno (HP)
19. Noventa (AH)

**Niederlande**

20. Lelystad (AH)

**Österreich**

21. Wien (Bio)

**Spanien**

22. Sant Cugat (HP)

**Vereinigtes Königreich**

23. Pirbright (AH)

**ASIEN / OZEANIEN****China**

24. Nanchang (AH)
25. Shanghai (HP, Bio)
26. Taizhou (AH)

**Indonesien**

27. Bogor (HP)

**Japan**

28. Yamagata (HP)

**Neuseeland**

29. Auckland (AH)

**Produktion****Humanpharma**

In dem Geschäftsbereich Humanpharma ist die Produktion für die zuverlässige Versorgung der Patienten und Kunden mit innovativen Arzneimitteln höchster Qualität zu wettbewerbsfähigen Kosten verantwortlich. Die Weiterentwicklung der internen Produktionsstätten und die strategische Zusammenarbeit mit externen Herstellern haben ein modernes, flexibles Netzwerk zur Marktversorgung geschaffen, das die gesamte Wertschöpfungskette vom Lieferanten für Ausgangsmaterialien bis zur weltweiten Logistik und Distribution der Fertigarzneimittel umfasst. Die Produktionsstätten von Boehringer Ingelheim konzentrieren sich auf für das Unternehmen strategisch wichtige Produkte sowie hochmoderne und zum Teil einzigartige Herstellertechnologien. Gleichzeitig erweitern Partnerschaften mit externen Herstellern die Produktionskapazität vor allem für Produkte, die in ihrem Lebenszyklus bereits weiter fortgeschritten sind.

Zu diesem globalen Netzwerk gehörten im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 eigene Fabriken in neun Ländern. Der Konzern verfügt über vier Standorte für Biopharmazeutika. Hinzu kommen zwei Standorte für die Herstellung von pharmazeutischen Wirkstoffen, einer für die Herstellung medizinischer Geräte sowie acht Standorte, die Fertigarzneimittel herstellen. Im Jahr 2019 wurde die Netzwerkoptimierung weiter vorangetrieben und der Standort in Malgrat (Spanien) verkauft. Dadurch, dass wesentliche Schritte und Technologien der Herstellung an mehreren Standorten stattfinden, konnte Boehringer Ingelheim im vergangenen Jahr die Versorgung der Patienten immer gewährleisten.

Die Lieferfähigkeit und Patientenversorgung hat eine hohe Priorität für Boehringer Ingelheim. Konsequenterweise werden wichtige Investitionen zum Aus- und Umbau der Produktionskapazitäten im internen und externen Netzwerk initiiert. Am Stammsitz Ingelheim ist die Implementierung einer Schlüsselinvestition zur Industrialisierung innovativer neu entwickelter Arzneimittel und zur initialen Marktversorgung deutlich vorangeschritten. Der Fabrikneubau am Standort Sant Cugat (Spanien) konnte wie geplant abgeschlossen und die Märkte mit Inhalationsarzneimitteln der RESPIMAT®-Technologie zusätzlich versorgt werden. Der Ausbau der Biopharmazie am Standort Wien dient auch der Ausweitung der eigenen Kapazitäten, um die steigenden Bedarfe an ACTILYSE® und PRAXBIND® abzudecken.

Durch die fortschreitende Implementierung der Supply-Chain-Strategie wird die Steuerung der Wertschöpfungskette vom Zulieferer bis zu den Kunden („end-to-end“) deutlich optimiert. Der Einsatz moderner digitaler und automatisierter Prozesse und Technologien ermöglicht eine transparente und effiziente Steuerung einer integrierten und flexiblen Lieferkette auf Basis eines globalen Produktionsnetzwerkes.

**16 Tiergesundheits-Produktionsstandorte in elf Ländern****Tiergesundheit**

Im Jahr 2019 erfolgte die Herstellung der Tiergesundheitsprodukte für den weltweiten Vertrieb in einem Netzwerk von 16 Produktionsstandorten in elf Ländern. Zusätzlich zu den Boehringer Ingelheim internen Standorten gab es 2019 ca. 170 Lohnhersteller, die Produkte für Boehringer Ingelheim hergestellt haben. Das Produktportfolio ist im Wesentlichen unverändert und gut balanciert zwischen Impfstoffen, pharmazeutischen Produkten und Nutrazeutika. Ergänzt werden die klassischen Produkte durch Produkte zur Diagnostik sowie Monitoring-Lösungen, inklusive digitalen Applikationen zur Stallüberwachung oder zur Vernetzung von Tierhaltern und Tierärzten. Die Optimierung des Produktionsnetzwerkes wird weiter vorangetrieben und bleibt Priorität, mit dem Ziel, eine robuste und effiziente Lieferung aller Produkte sicherzustellen. Im Jahr 2019 wurde der Standort in Saint-Herblon (Frankreich) veräußert sowie die Anzahl der Lohnhersteller reduziert.

Investitionen im Jahr 2019 gingen unter anderem in die Erweiterung von Kapazitäten für das umsatzstärkste Produkt NEXGARD® am Standort Barceloneta (Puerto Rico), in die Kapazitätserweiterung für die Produktion von Impfstoff für Kleintiere am Standort in Athens, Georgia (USA), die Erweiterung der Kapazitäten für die Rinder-Impfstoff Produktion in St. Joseph, Missouri (USA) sowie den Ausbau der Kapazitäten für Impfstoffe gegen Maul- und Klauenseuche in Lyon (Frankreich). Zusätzliche Investitionen gingen in die Entwicklung von innovativen Technologien zur Herstellung unserer Produkte.

**Biopharmazeutische Auftragsproduktion****Einer der führenden Anbieter bei Industriekunden**

Die biopharmazeutischen Aktivitäten von Boehringer Ingelheim finden an den Standorten in Biberach (Deutschland), Wien (Österreich), Fremont, Kalifornien (USA) und Shanghai (China) statt. Sie umfassen die Herstellung eigener Marktprodukte (wie actilyse®, metalyse® und praxbind®), die Herstellung von Biopharmazeutika für die klinische Prüfung sowie - in weltweit führender Position - die Prozessentwicklung, Launch-Vorbereitung und kommerzielle Produktion von Biopharmazeutika für Drittkunden im Industriekundengeschäft. 70% der Top-20-Pharmaunternehmen sowie innovative Biotech-Firmen zählen zum Kundenstamm unseres Geschäftsbereichs Biopharmazeutische Auftragsproduktion. Boehringer Ingelheim deckt hierbei die komplette biopharmazeutische Wertschöpfungskette von der genetischen Entwicklung der Produktionszelle über die Herstellung des Wirkstoffs und Abfüllung des Fertigarzneimittels bis zur Markteinführung und globalen Marktversorgung ab.

Die Auslastung der großtechnischen Produktionsanlagen im Netzwerk ist 2019 auf Vollaustlastung angestiegen. Am Standort Biberach konnten neben wichtigen anderen Produkten insbesondere die steigenden Marktbedarfe an ACTILYSE® bedient werden. Am Standort in Fremont, Kalifornien (USA) wurden in 2019 erfolgreiche Zulassungsläufe eines Kunden-Marktproduktes durchgeführt. So kann die steigende Produktnachfrage innerhalb des Netzwerks sowohl aus Biberach als auch aus Fremont bedient werden. Des Weiteren wurden in unserer Zellkultur-Großanlage in Biberach und in unserer mikrobiellen Großanlage in Wien drei weitere Kundenprodukte erfolgreich durch die internationalen Behörden zugelassen. Bei einem der Produkte handelt es sich um sogenannte Plasmid-DNA, die als Gentherapeutikum zum Einsatz kommt. So ist Boehringer Ingelheim am Standort in Wien aktiv in neue Therapie-Modalitäten involviert.

Das Erweiterungsprojekt in eine neue großtechnische biopharmazeutische Produktionsanlage am Boehringer Ingelheim Standort in Wien hat 2019 mit der Inbetriebnahme von zwei wichtigen Funktionen einen weiteren Meilenstein erreicht. Die strategische Relevanz des Ausbaus unserer biopharmazeutischen Produktionskapazitäten nimmt im Kontext der zunehmenden Bedeutung von biotechnologisch hergestellten Wirkstoffen (NBE; new biological entities) in unserer Pipeline zu.

In Shanghai (China) konnte die Produktion und Lieferung von Klinikware bis hin zum Fertigarzneimittel für den lokalen Markt und außerhalb Chinas 2019 planmäßiger folgen. Zusätzlich wurde ein Antrag zur Zulassung eines Kundenproduktes durch die chinesischen Behörden erfolgreich abgeschlossen. Dieses wird das erste biopharmazeutische Produkt sein, das unter den neuen regulatorischen Vorgaben bezüglich Auftragsherstellung in China zugelassen wird. Die Zulassung ist der finale Meilenstein eines Pilot-Projektes zwischen Boehringer Ingelheim und den chinesischen Zulassungsbehörden, in dem die Prinzipien der Zusammenarbeit eines Zulassungsinhabers mit einem Auftragshersteller evaluiert und erfolgreich angewendet wurden und unser Standort in Shanghai als Auftragshersteller (CMO) bei den chinesischen Behörden anerkannt wird.

### **Nachhaltigkeit, Arbeits- und Umweltschutz**

Der Schutz der Mitarbeitenden und der Umwelt sowie der nachhaltige Umgang mit natürlichen Ressourcen und die Förderung des Umweltbewusstseins sind ein wesentlicher Grundstein unseres Unternehmensleitbildes und für Boehringer Ingelheim von zentraler Bedeutung. Die Beachtung gesellschaftlicher, sozialer und ökologischer Aspekte ist seit vielen Jahren in unserer Unternehmensphilosophie fest verankert, damit unser wirtschaftliches Handeln für die kommenden Generationen nachhaltig ist.

Konzernweit hat unser Unternehmen seit Langem verbindliche Standards in den Bereichen Umweltschutz, Gesundheit und Arbeitssicherheit etabliert. Die internen Richtlinien reflektieren die jeweiligen länderspezifischen Auflagen und gehen in vielen Fällen deutlich über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinaus. Wir orientieren uns dabei insbesondere an internationalen Standards und Richtlinien und arbeiten eng mit den Verbänden zusammen. Innerhalb von Boehringer Ingelheim ist die Abteilung Environment, Health, Safety & Sustainability (EHS&S) für diese strategische Ausrichtung verantwortlich.

Im Jahr 2011 startete unser „BE GREEN - Future by Choice“-Programm, das 2019 mit neuen strategischen globalen Zielen bis zum Jahr 2030 unter Berücksichtigung des Geschäftswachstums weiterentwickelt wurde. Damit optimieren wir nun unsere „grünen“ Aktivitäten über alle Standorte und Geschäftsbereiche weltweit hinweg und berücksichtigen dabei auch die Wertschöpfungskette. Dabei wurden viele Umweltaspekte berücksichtigt: Naturnahe Standorte, die Lebensräume für eine Vielzahl von Pflanzen und Tieren bieten, die Förderung des „grünen“ Verhaltens unserer Mitarbeitenden, Maßnahmen zur Vermeidung von Wasser- und Luftverschmutzung, den Einsatz erneuerbarer Energien, Abfallreduzierung und umweltfreundliches Produktdesign sowie zertifizierte Systeme für Umweltschutz und Energiemanagement.

Wir arbeiten kontinuierlich an CO<sub>2</sub> reduzierenden Maßnahmen an unseren Standorten und haben uns das Ziel gesetzt, die absoluten CO<sub>2</sub>-Emissionen weltweit bis 2030 um 30% zu senken. Wir setzen dabei auf Nachhaltigkeit bei unseren Großprojekten, investieren zusätzlich 10 Millionen EUR jährlich in eine grüne Zukunft und fördern umwelt- und energiefreundliche Investitionen.

Mittels digitalisierter Lösungen arbeiten wir daran, global effiziente Prozesse mit standardisierten Softwarelösungen zu implementieren. Daher wurden globale Digitalisierungsprojekte wie die Erfassung von Umweltdaten für das konzernweite „BE GREEN“-Programm oder elektronische Signaturlösungen für EHS&S-Auditsysteme erfolgreich unterstützt und implementiert, um so die Aktivitäten weltweit zu rationalisieren und den Aufwand ohne Qualitäts- und Leistungsverluste zu reduzieren.

Boehringer Ingelheim ist sich der Notwendigkeit aktiver Programme zur Wasserbewirtschaftung bewusst. Der Zugang zu ausreichend sauberem Wasser hat Auswirkungen auf die soziale und kulturelle Gerechtigkeit, die ökologische Nachhaltigkeit und den wirtschaftlichen Nutzen. Deshalb führen wir an allen unseren Wasserrisikostandorten Wasserbewirtschaftungsprogramme ein und reduzieren Arzneimittel im Abwasser der Produktion auch im Hinblick auf unsere Lieferanten. Unser Produktionsstandort mit Sitz in Xochimilco (Mexiko) hat im Oktober 2019 die Alliance Water Stewardship (AWS)-Zertifizierung erhalten. Damit ist Boehringer Ingelheim das erste Pharmaunternehmen weltweit, das nach diesem global anerkannten Standard zertifiziert wurde.

Die Antibiotikaresistenz (engl.: antimicrobial resistance, AMR) stellt eine immer schwerwiegendere Bedrohung für die globale öffentliche Gesundheit dar, die Maßnahmen in allen Regierungssektoren, der Wirtschaft und der Gesellschaft erfordert. Deshalb trat Boehringer Ingelheim 2019 der AMR Industry Alliance bei, einer der größten privaten Koalitionen, die gegründet wurde, um nachhaltige Lösungen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz anzubieten.

Boehringer Ingelheim unterstützt die Ziele des Nagoya-Protokolls und befasst sich mit den Aspekten der Biodiversität, die für seine Tätigkeit im Pharmasektor relevant sind. Wir bekennen uns zur Einhaltung der Verpflichtungen, die sich aus der Annahme des Nagoya-Protokolls ergeben, durch eine verantwortungsvolle Durchführung von Forschung und Entwicklung.

### **Zehnjähriges Bestehen von „BE SAFE - Zero by Choice“**

Im Jahr 2019 feierte das Programm „BE SAFE - Zero by Choice“, das darauf abzielt, die Zahl der Arbeitsunfälle weiter zu reduzieren, in Deutschland sein zehnjähriges Bestehen. Darüber hinaus wurde 2019 die Initiative „High Five for Safety“ eingeführt, die für mehr Arbeitssicherheit sorgen soll.

### **Arbeitnehmerberichterstattung**

#### **Zahl der Mitarbeitenden steigt weiter**

Im Jahr 2019 beschäftigte Boehringer Ingelheim im Durchschnitt 51.015 Mitarbeitende weltweit. Dies entspricht einer Erhöhung von + 1,4% gegenüber dem Vorjahr. In allen Regionen waren Personalzuwächse zu verzeichnen.

#### **Durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden nach Regionen**

|                               | 2019   | 2018 * |
|-------------------------------|--------|--------|
| Amerika                       | 13.113 | 13.023 |
| Europa                        | 26.884 | 26.691 |
| Asien/Australien/Afrika (AAA) | 11.018 | 10.619 |
|                               | 51.015 | 50.333 |

\* Die Methodik für die Berechnung der durchschnittlichen Zahl an Mitarbeitenden wurde für den Konzernabschluss 2019 geändert. Die ursprünglich auf den vier Quartalsenden basierende Berechnung des Durchschnitts wurde auf eine Betrachtung der 12 Monatsenden umgestellt. Das Jahr 2018 wurde entsprechend der neuen Methodik angepasst.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor für die positive Entwicklung des Konzerns sind seine engagierten und motivierten Mitarbeitenden. Wir sehen uns daher in besonderem Maße der aktiven Weiterentwicklung und Förderung unserer Mitarbeitenden verpflichtet. Um für zukünftige Herausforderungen bestmöglich gerüstet zu sein, legen wir im Rahmen einer ganzheitlichen Qualifizierung nicht nur großen Wert auf den Erwerb fachlicher Fähigkeiten, sondern ebenso auf die Förderung sozialer Kompetenzen.

Durch die Einbeziehung von unterschiedlichen Erfahrungen, kulturellen Hintergründen und Persönlichkeiten schafft Boehringer Ingelheim eine Offenheit für vielfältige Denkweisen und Meinungen und kann seiner Unternehmensvision „Werte schaffen durch Innovationen“ gerecht werden. Als global tätiges Unternehmen ist es uns wichtig, dass die Vielfalt unserer Kunden sich auch in den Mitarbeitenden widerspiegelt. Eine für Vielfalt offene und Unterschiede einbeziehende Arbeitsumgebung zu schaffen, ist ein Grundpfeiler der Unternehmenskultur von Boehringer Ingelheim und trägt zum Unternehmenserfolg bei.

Boehringer Ingelheim bietet neben einer wettbewerbsfähigen Vergütung auch zusätzliche Leistungen für die Belegschaft an. Diese reichen von verschiedenen Formen der betrieblichen Altersversorgung über flexibles und mobiles Arbeiten bis hin zu zahlreichen gesundheitsfördernden und -erhaltenden Maßnahmen. Als ein bedeutendes Segment der Unternehmensstrategie liegt es im Aufgabenfeld der Personalorganisation, den Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit der Belegschaft zu gewährleisten, die Perspektivenvielfalt für innovatives Denken und Handeln zu gewährleisten und die Mitarbeitenden bei der Entfaltung und Weiterentwicklung ihrer persönlichen Stärken zu unterstützen.

Seit jeher legt Boehringer Ingelheim großen Wert auf die Berufsausbildung. Im Bewusstsein seiner gesellschaftlichen Verantwortung offeriert das Unternehmen vielen jungen Menschen eine berufliche Perspektive. Gleichzeitig binden wir vor dem Hintergrund des demografischen Wandels talentierte und qualifizierte Nachwuchskräfte an das Unternehmen. Im Jahr 2019 starteten 194 junge Menschen an den deutschen Standorten von Boehringer Ingelheim in über 25 verschiedenen naturwissenschaftlichen, technischen und kaufmännischen Ausbildungs- und dualen Studiengängen ins Berufsleben. Damit befanden sich 2019 im Durchschnitt insgesamt 704 junge Menschen in der Ausbildung bei Boehringer Ingelheim.

Es ist ein erklärtes Ziel unseres Unternehmens, die Attraktivität von Boehringer Ingelheim als Top-Arbeitgeber für unsere derzeitigen und zukünftigen Mitarbeitenden zu stärken. Boehringer Ingelheim erhielt in diesem Zusammenhang im Jahr 2019 die Top Employer-Auszeichnung von den Auditoren des internationalen, unabhängigen „Top Employers Institute“. Neben dem deutschen Standort wurde Boehringer Ingelheim auch in Argentinien, Brasilien, China, Italien, Indonesien, Kolumbien, Malaysia, Österreich, Philippinen, Polen, Rumänien, Russland, Singapur, Spanien, Südkorea, Thailand und Vietnam mit diesem Prädikat ausgezeichnet.

### Gesellschaftliche Verantwortung

Powered by our people - das gilt bei Boehringer Ingelheim. Wir fördern deshalb eine vielfältige, durch Zusammenarbeit geprägte und offene Arbeitsumgebung, in der die Unterschiede unserer Mitarbeitenden wertgeschätzt und respektiert werden. Vielfalt ist der Mix, Inklusion lässt diesen wirken. Wir konzentrieren uns auf die Förderung eines wertschätzenden Umfelds und haben einen umfassenden Diversity & Inclusion-Aktionsplan, der Vielfalt und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen fördert. Schwerpunktthemen im Jahr 2019 waren zahlreiche Aktivitäten unserer Diversity Netzwerke sowie unsere neue Auflage der Empfehlungen für wertschätzende Kommunikation. Boehringer Ingelheim ist seit Anfang 2016 offizielles Mitglied der „Charta der Vielfalt“ sowie seit 2017 PROUT-EMPLOYER der Stiftung PROUT AT WORK.

Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist ein wichtiger Aspekt unserer Unternehmenskultur. Unser Engagement für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten, Mitarbeitenden und deren Familien steht im Mittelpunkt unterschiedlichster Projekte. Es ist uns wichtig, sich in den Regionen unserer Standorte und im gesellschaftlichen Miteinander zu engagieren. Dabei steht der Mensch im Mittelpunkt, sei es bei sozialem Engagement oder der Unterstützung derjenigen Menschen, die Hilfe brauchen. Auch der Schutz und Erhalt der Umwelt stehen im Fokus aller Aktivitäten von Boehringer Ingelheim.

Einen wesentlichen Bestandteil unseres sozialen Engagements stellt die Initiative Making More Health (MMH) dar, die sich seit ihrem Beginn im Jahr 2010 als sozialunternehmerische Bewegung sowohl innerhalb als auch außerhalb des Unternehmens stetig entwickelt hat. Sozialunternehmerisches, nachhaltiges Handeln wird hierbei nicht auf einzelne Projekte in unterschiedlichen Regionen und Themen beschränkt, stattdessen steht die kreative Vernetzung mit lokalen und internationalen Partnern aus unterschiedlichen Sektoren im Fokus. Das Netzwerken über alle traditionellen sichtbaren und unsichtbaren Grenzen hinweg ist ein zentrales Element einer erfolgreichen sozialen Bewegung, um innovative Lösungsansätze für weitreichende und komplexe Herausforderungen im Gesundheitssektor zu identifizieren, zu fördern und umzusetzen. „Co-Creation“ als Brücke zwischen sozialem und wirtschaftlichem Unternehmertum verbindet Sozialunternehmer und Non-Profit-Organisationen aus dem Gesundheitssektor mit Mitarbeitenden von Boehringer Ingelheim und deren Ressourcen. Gemeinsam haben Boehringer Ingelheim und Ashoka, eine der weltweit größten Non-Profit-Organisationen, es geschafft, dass innerhalb des MMH-Netzwerkes heute rund 100 Sozialunternehmer im gesundheitlichen Bereich rund 9 Millionen Menschen weltweit erreichen.

Die Initiative MMH hat sich auch zum Ziel gesetzt, das sozialunternehmerische Engagement der Mitarbeitenden zu fördern, um zusammen mit lokalen, externen Partnern und gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedensten Bereichen von Boehringer Ingelheim Projekte im Gesundheitsbereich in unterschiedlichsten Ländern voranzutreiben. MMH-Leadership-Programme in ländlichen Gebieten in Südinien (Insights India) wie auch in Kenia (Insights Kenya), die Teilnahme an Social Intrapreneurship-Onlinekursen, die Möglichkeit, als Executive in Residence vor Ort bei Sozialunternehmern unseres MMH-Netzwerkes mitzuarbeiten, und auch ein interner Wettbewerb zur Förderung eigener Projekte haben zur Entwicklung sozialunternehmerischer Denk- und Handlungsansätze der Mitarbeitenden geführt und den Netzwerkgedanken durch Partnerschaft mit Non-Profit-Organisationen sowie Sozialunternehmen im Gesundheitsbereich angeregt. Hierbei sind zahlreiche lokale Projekte entstanden, in denen sich unsere Mitarbeitenden aktiv betätigen. Mehr Gesundheit zu schaffen bedeutet vor allem, das Umfeld und die Alltags Herausforderungen der Menschen zu verstehen und Lösungen dort anzubieten, wo sie nötig sind. Gesundheitliches Bewusstsein, Finanzierbarkeit, Erreichbarkeit gesundheitlicher Services und Akzeptanz spielen hierbei eine tragende Rolle. Im universitären Bereich engagiert sich MMH mit dem Ziel, Studierenden sowie Dozentinnen und Dozenten sozialunternehmerisches Denken und praktisches Handeln in Form der Erarbeitung von Projekten mit Bezug zum Gesundheitsbereich näherzubringen.

Zur Optimierung der Schlaganfallversorgung in Europa und anderen Wachstumsmärkten hat Boehringer Ingelheim zusammen mit der European Stroke Organisation (ESO), der World Stroke Organisation (WSO), der Stroke Alliance for Europe (SAFE) und vielen weiteren nationalen Schlaganfallgesellschaften und Unternehmen die „Angels Initiative“ gegründet. Im abgelaufenen Jahr erreichte die Initiative ihr Ziel, ein Netzwerk aus 1.500 Kliniken in Europa aufzubauen, die sicherstellen, dass Schlaganfallpatienten nach definierten Standards behandelt werden. Weltweit sind es bereits über 2.700 Kliniken in mehr als 95 Ländern.

### Unterstützung bei der E Therapieentwicklung gegen COVID-19

Boehringer Ingelheim unterstützt das Deutsche Zentrum für Infektionsforschung (DZIF) bei der Therapieentwicklung für das neue Coronavirus SARS-CoV-2 mit der Entwicklung von gegen das Virus gerichteten monoklonalen Antikörpern, die innerhalb von sechs Monaten abgeschlossen sein soll.

Im Jahr 2019 hat Boehringer Ingelheim das LastMile-Programm fortgeführt, das von der Global Alliance for Livestock Veterinary Medicines (GALVmed) unterstützt und von der Bill & Melinda Gates Foundation finanziell gefördert wird. Diese integrierte, lösungsorientierte Initiative soll auf kritische Herausforderungen im Bereich Tiergesundheit eingehen, indem sie eine durchgängige Verfügbarkeit von medizinischen Ressourcen für Tiere in schwer zugänglichen Gegenden im subsaharischen Afrika schafft. Durch dieses Projekt hilft Boehringer Ingelheim Kleinbauern vor Ort, Zugang zu Tierarzneimitteln zu erhalten. Auch Neuzulassungen von Arzneimitteln sowie neue Beschäftigungsmöglichkeiten in technischen und regulatorischen Bereichen hatten im Jahr 2019 einen positiven Effekt auf das Wohlbefinden der Tiere und Menschen in den „LastMile“-Ländern. Das unterstreicht das starke soziale Engagement von Boehringer Ingelheim: Wir möchten dort das Leben von Mensch und Tier positiv beeinflussen, wo es besonders notwendig ist.

Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von lokalen Aktivitäten, im Rahmen derer sich unsere Mitarbeitenden gemeinsam mit dem Unternehmen engagieren, um Menschen in Not zu helfen, sei es bei Umweltkatastrophen oder aber bei Situationen des Alltags, durch technische Unterstützung und Arbeitszeit oder durch ärztliche oder pflegerische Hilfestellung.

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Rahmenbedingungen

Die Wachstumsdynamik der Weltwirtschaft hat im vergangenen Jahr merklich nachgelassen. Für das Jahr 2019 wurde ein weltweites Wirtschaftswachstum von knapp 3% verzeichnet, was den geringsten Zuwachs seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/2009 darstellt. Die handelspolitischen Spannungen zwischen den USA und China, die Brexit-Austrittsverhandlungen Großbritanniens mit der EU sowie weltweit zunehmende Unsicherheit bezüglich inländischer oder internationaler politischer Maßnahmen haben den internationalen Handel nachhaltig belastet, Investoren verunsichert und die Investitionstätigkeit stark abgeschwächt. Die Verlangsamung des Wachstums betraf sowohl fortgeschrittene als auch aufstrebende Volkswirtschaften gleichermaßen, auch wenn die Signifikanz für die einzelnen Länder von deren Handelstätigkeit abhängt. Diese allgemeinen Rahmenbedingungen wirken direkter und kurzfristiger in den stark zyklischen Branchen. Die Pharmamärkte werden eher langfristig von der Leistungskraft der Volkswirtschaften und vor allem von den Demographien der Gesellschaften geprägt.

### Globaler Pharmamarkt wächst weiter

Der globale Pharmamarkt verzeichnete im abgelaufenen Geschäftsjahr 2019 einen Zuwachs von 6% (Quelle: IQVIA). Die Entwicklung wurde hierbei durch die steigende Nachfrage nach innovativen Medikamenten in den Industrieländern getrieben. Infolge der alternden Bevölkerungen in den Industriegesellschaften und dem besseren Zugang zu medizinischer Versorgung war das Branchenwachstum weiterhin positiv und übertraf den Wert des Vorjahres 2018 in Höhe von 5%.

Das Wachstum der Gesundheitskosten in Prozent der Brutto-Inlandsprodukte in vielen Ländern bedeutet, dass die Regierungen und Zahler unter Druck stehen, Gesundheitsausgaben noch stärker als in der Vergangenheit zu kontrollieren und zu reglementieren. Neben dem anhaltenden öffentlichen und politischen Druck Arzneimittelpreise zu begrenzen, existieren zahlreiche von den Regierungen und anderen Zahlern auferlegte Maßnahmen zur Kostenreduktion. Diese beinhalten zum Beispiel staatlich auferlegte branchenweite Preissenkungen, obligatorische Referenzpreissysteme, Zahler, die den Zugang zu Behandlungen limitieren auf der Grundlage von strengen Kosten-Nutzen-Analysen, Importe von Arzneimitteln aus kostengünstigeren Ländern sowie die Verlagerung der Zahlungslast auf Patienten durch höhere Co-Payment-Programme und die obligatorische Substitution mit Generika für das patentierte Äquivalent. Des Weiteren steht der Schutz unserer geistigen Eigentumsrechte (Patente etc.) immer mehr unter Druck.

Die Industrie der Tiergesundheit, die sich sowohl auf Nutz- als auch auf Haustiere konzentriert, ist aufgrund des Bevölkerungswachstums und dem steigenden Lebensstandard für viele Menschen insbesondere in den Wachstumsmärkten auf Wachstumskurs. Der Tiergesundheitsmarkt zeichnet sich einerseits durch eine steigende Nachfrage nach tierischen Proteinen sowie immer größerer Beliebtheit von Haustieren aus. Andererseits gibt es auch Herausforderungen. So ist es für strategisches Wachstum notwendig, laufend Forschung und Entwicklung zu treiben und Innovationen auf den Markt zu bringen. Ebenso ist derzeit sowohl auf Kunden- wie auch auf Anbieterseite eine deutliche Konsolidierung durch Zusammenschlüsse zu beobachten, die zu erhöhtem Wettbewerb führt.

Boehringer Ingelheim behauptete sich in diesen Rahmenbedingungen vor allem ob seiner Innovationskraft und seiner Stärke im Wettbewerb darum, die Gesundheit von Mensch und Tier zu verbessern.

Im Jahr 2020 wird die Weltwirtschaft nach Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds und der OECD ähnlich wie im Jahr 2019 wachsen. Für eine Stabilisierung sprechen eine weiter lockere Geldpolitik der führenden Notenbanken sowie die erste Teilvereinbarung im Handelskonflikt zwischen den USA und China. Auch ein geplanter geordneter Austritt Großbritanniens aus der EU sollte sich positiv auswirken. Zugleich bestehen aber auch zahlreiche Risiken, deren Eintreten zu einem geringeren Wachstum führen könnten. Hierzu zählen insbesondere die jüngst aufgetretene virale Erkrankung COVID-19, die für Mensch und Weltwirtschaft drastische Folgen haben könnte, eine neuerliche Eskalation im Handelskonflikt zwischen den USA und China, eine Verstärkung der geopolitischen Spannungen, ein stärkeres Übergreifen der Industrieschwäche auf die Gesamtwirtschaft und wetterbedingte Naturkatastrophen.

Boehringer Ingelheim ist im Zuge seiner globalen Aktivitäten abhängig von der Entwicklung der Währungen, vor allem dem USD und dem japanischen Yen. Auch der chinesische Renminbi nimmt an Bedeutung zu. Alle für Boehringer Ingelheim wesentlichen Währungen haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr vorteilhaft auf die Umsatzentwicklung ausgewirkt. Wesentliche Währungsrisiken werden über geeignete Währungsinstrumente abgesichert.

### Währungsentwicklung

| Durchschnittskurse - Basis: 1 EUR | 2019   | 2018   | Umsatzeffekt<br>(in Millionen EUR) |
|-----------------------------------|--------|--------|------------------------------------|
| US-Dollar                         | 1,12   | 1,18   | 377                                |
| Japanischer Yen                   | 122,06 | 130,41 | 89                                 |
| Chinesischer Renminbi             | 7,73   | 7,81   | 7                                  |

### Ertragslage

Neben unserer Unternehmensvision - Werte schaffen durch Innovation - ist unsere langfristige Unternehmensstrategie auf eine dauerhafte Sicherung der Unabhängigkeit des Unternehmens ausgerichtet. Das Verbessern der Gesundheit von Mensch und Tier auf Basis neuer, zukunftsweisender Therapien in Bereichen hohen medizinischen Bedarfs steht im Mittelpunkt der strategischen Ausrichtung von Boehringer Ingelheim. Hierzu benötigt es kurzfristig einer stabilen Ertragslage und einer soliden Finanzierung.

### 19 Milliarden EUR Umsatz

Im Geschäftsjahr 2019 erwirtschaftete Boehringer Ingelheim einen Umsatz von 18.997 Millionen EUR, was einem Anstieg von +8,6% gegenüber dem Vorjahreswert von 17.498 Millionen EUR entspricht. Die Kursentwicklung an den Devisenmärkten und die damit verbundenen Währungskurseffekte wirkten sich dabei positiv auf die Umsatzentwicklung aus. Bereinigt um diese Effekte lag das Wachstum des Konzerns bei +5,7%.

Nach wie vor stellte die Region Amerika mit Umsätzen in Höhe von 8.830 Millionen EUR und damit einem Anteil von rund 46% des Gesamtumsatzes den wichtigsten Absatzmarkt von Boehringer Ingelheim dar. Für die Region Amerika ergab sich eine Umsatzsteigerung von +9,2% gegenüber dem Vorjahr (währungsbereinigt +4,7%). Der Umsatz in der Region Europa erhöhte sich um +7,0% auf 5.689 Millionen EUR (währungsbereinigt +6,9%). Damit wurden 30% des Konzernumsatzes in dieser Region erwirtschaftet. Treiber dieses Wachstums waren neben den Märkten in Deutschland, Spanien und Großbritannien auch Russland und Polen, während der Markt in Frankreich das Umsatzniveau des Vorjahres nicht halten konnte. Auch die Region Asien/Australien/Afrika (AAA) konnte ein starkes Wachstum in Höhe von +9,4% erzielen (währungsbereinigt +6,4%). In dieser Region wurden Erlöse in Höhe von 4.478 Millionen EUR erzielt, was einem Anteil von 24% an den Gesamterlösen des Konzerns entspricht. Der strategisch wichtige Markt China lieferte 5,2% des Gesamtumsatzes des Unternehmens, was einer währungsbereinigten Steigerung von +5,1% zum Vorjahr entspricht. Das Wachstum in China war in der Tiergesundheit negativ durch den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest beeinflusst.

### Wachstum in allen Regionen

#### Umsatz nach Regionen (in Millionen EUR)

|                               | 2019  | 2018  | Veränderung | währ.-ber. |
|-------------------------------|-------|-------|-------------|------------|
| Amerika                       | 8.830 | 8.088 | +9,2%       | +4,7%      |
| Europa                        | 5.689 | 5.316 | +7,0%       | +6,9%      |
| Asien/Australien/Afrika (AAA) | 4.478 | 4.094 | +9,4%       | +6,4%      |

Gestützt durch gute klinische Studiendaten und Kooperationen mit unseren Partnern haben wir im Humanpharma-Geschäft neue Produkte im Markt platzieren und etablierte Produkte erfolgreich voranbringen und weiter stärken können. Im Tiergesundheitsgeschäft wurde das Ergebnis durch den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Asien, aber auch die zunehmende Konsolidierung der Tiergesundheitsindustrie belastet.

| Kennzahlen (in Millionen EUR) | 2019   | 2018   | Veränderung |
|-------------------------------|--------|--------|-------------|
| Umsatzerlöse                  | 18.997 | 17.498 | +8,6%       |
| Betriebsergebnis              | 3.782  | 3.472  | +8,9%       |
| Umsatzrendite                 | +19,9% | +19,8% |             |
| Ergebnis vor Steuern          | 3.496  | 3.176  | +10,1%      |
| Ergebnis nach Steuern         | 2.721  | 2.075  | +31,1%      |

Die Materialquote (unter Berücksichtigung der Bestandsveränderung) erhöhte sich leicht auf 14,2% (2018: 13,5%). Im Wesentlichen war dies auf erhöhte Vernichtungskosten wegen der Afrikanischen Schweinepest zurückzuführen. Die Personalaufwendungen erhöhten sich unterproportional zum Wachstum, was auch auf hohe Sondereffekte im Vorjahr zurückzuführen war. Gerade an den strategischen Standorten ist die Anzahl der Mitarbeitenden auch im Jahr 2019 gestiegen.

Die im Vergleich zum Jahr 2018 gestiegenen Abschreibungen enthielten im Geschäftsjahr Abwertungen auf immaterielle Vermögensgegenstände aus dem Humanpharma- und dem Tiergesundheitsgeschäft sowie Sonderabschreibungen auf Sachanlagen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich überproportional durch höhere

Investitionen in Forschung und Entwicklung, zugekaufte Dienstleistungen für sonstige Projekte sowie gegenüber dem Vorjahr gestiegene Währungsverluste (u.a. aus Hedging).

Das Betriebsergebnis enthielt im Jahr 2019 Sondereffekte aus Abwertungen von immateriellen Vermögensgegenständen, Restrukturierungsmaßnahmen und Integrationskosten sowie aus Rückstellungsaufhebungen in Höhe von insgesamt -163 Millionen EUR (2018: -420 Millionen EUR). Darüber hinaus konnte das Betriebsergebnis des Vorjahres insbesondere durch die erfreuliche Entwicklung in unserem Humanpharma-Geschäft übertroffen werden. Mit 3.782 Millionen EUR hat Boehringer Ingelheim ein Betriebsergebnis erwirtschaftet, das einer Umsatzrendite von 19,9% entspricht (2018: 19,8%).

Das Ergebnis vor Steuern erhöhte sich durch das gestiegene Betriebsergebnis und ein gestiegenes Finanzergebnis. Aufgrund des weiter sinkenden Rechnungszinses zur Abzinsung von Pensionsverpflichtungen und ähnlichen Verpflichtungen ist das Finanzergebnis weiterhin stark belastet und beträgt -369 Millionen EUR. Das Finanzergebnis verbesserte sich jedoch insgesamt aufgrund von Gewinnen aus Planvermögen zur Deckung von Pensions- und ähnlichen Verpflichtungen.

Das Ergebnis nach Steuern lag um 31,1% deutlich über dem des Vorjahres und reflektiert den guten Geschäftsverlauf. Zusätzlich ist zu beachten, dass das Vorjahr vor allem durch hohe aperiodische Steueraufwendungen belastet war.

Es ist zu berücksichtigen, dass aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften der Ausweis der auf die Konzernstätigkeit entfallenden persönlichen Steuern der Gesellschafter im Steueraufwand unzulässig ist. Diese werden als Entnahme aus dem erwirtschafteten Konzerneigenkapital dargestellt. Unter Berücksichtigung dieser Besonderheit liegt die tatsächliche Steuerlast deutlich über dem in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesenen Wert.

## 2.721 Millionen EUR Konzerngewinn

Das Geschäftsjahr 2019 war insgesamt für Boehringer Ingelheim trotz herausfordernder Marktbedingungen in einzelnen Geschäftsbereichen ein Jahr mit einer positiven Konzernentwicklung. Nach einem Konzerngewinn im Vorjahr von 2.075 Millionen EUR, konnte dieser Wert in 2019 mit 2.721 Millionen EUR deutlich gesteigert werden.

### Entwicklung der Geschäfte

Die Geschäfte von Boehringer Ingelheim unterteilten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in die Bereiche Humanpharma, Tiergesundheit und Biopharmazeutische Auftragsproduktion.

#### Umsatz nach Geschäften (in Millionen EUR)

|                                       | 2019   | 2018   | Veränderung | währ.-ber. |
|---------------------------------------|--------|--------|-------------|------------|
| Humanpharma                           | 13.961 | 12.559 | + 11,2%     | + 8,0%     |
| Tiergesundheit                        | 4.035  | 3.960  | + 1,9%      | -0,7%      |
| Biopharmazeutische Auftragsproduktion | 786    | 734    | + 7,1%      | + 7,1%     |
| Sonstige Umsatzerlöse                 | 41     | 40     | + 2,5%      | + 3,4%     |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche         | 174    | 205    | -15,1%      | -14,6%     |

#### Humanpharma

##### Humanpharma wächst in allen Regionen

Mit einem Anteil von rund 74% an den Konzernumsatzerlösen bildete das Geschäft mit Humanpharmazeutika den Schwerpunkt der Aktivitäten von Boehringer Ingelheim. Die Umsatzerlöse in diesem Geschäft beliefen sich im Jahr 2019 auf 13.961 Millionen EUR. Dies entspricht einem Wachstum von +11,2% gegenüber dem Vorjahr (währungsbereinigt +8,0%). Die positive Umsatzentwicklung resultierte sowohl aus der guten Marktposition etablierter Präparate, als auch aus dem Zuwachs bei den Produkten der JARDIANCE®-Familie und OFEV®. In allen Regionen wurde Wachstum gegenüber dem Vorjahr erzielt. Trotz des Preisdrucks, insbesondere auf etablierte Medikamente, konnte sich Boehringer Ingelheim sehr gut behaupten und den begonnenen Umbau des Produktportfolios im Humanpharma-Geschäft wie geplant fortsetzen.

Im Jahr 2019 war erstmals das zur Behandlung von Typ-2-Diabetes eingesetzte Medikament Jardiance® das umsatzstärkste Produkt. Mit Jardiance® wurden im Berichtszeitraum Umsatzerlöse von 2.152 Millionen EUR erzielt, was einem Zuwachs von +47,3% gegenüber dem Vorjahreswert von 1.461 Millionen EUR entspricht.

Das am Umsatz gemessen zweitstärkste Produkt von Boehringer Ingelheim war im abgelaufenen Jahr Spiriva®, das zur Behandlung der chronisch obstruktiven Atemwegserkrankung (COPD) eingesetzt wird. Es generierte einen Umsatz von 2.058 Millionen EUR und lag entsprechend dem Produktlebenszyklus erwartungsgemäß unter dem Niveau des Vorjahres (2.412 Millionen EUR).

TRAJENTA® und JENTADUETO® zur Typ-2-Diabetes-Behandlung verzeichneten einen Umsatz von 1.559 Millionen EUR und damit ein Wachstum von +11,6%.

Der Gerinnungshemmer PRADAXA® konnte im Geschäftsjahr 2019 einen Anstieg von +2,9% gegenüber dem Vorjahreswert von 1.486 Millionen EUR erzielen. Mit Umsatzerlösen von 1.529 Millionen EUR gehört das Medikament weiterhin zu den umsatzstärksten Produkten von Boehringer Ingelheim.

Auch OFEV® konnte mit einem Umsatz von 1.491 Millionen EUR und einem damit erzielten Wachstum von +31,6% zum Unternehmenserfolg beitragen. Das Medikament wird zur Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose und zunehmend auch in einer weiteren Indikation - der SSC-ILD - eingesetzt.

MICARDIS®, welches zur Behandlung von Bluthochdruck angewendet wird, konnte trotz des gestiegenen generischen Wettbewerbs weiterhin im Markt wachsen. Die MICARDIS®-Produktfamilie erzielte einen Umsatz von 734 Millionen EUR (Vorjahr: 689 Millionen EUR).

Hervorzuheben ist auch ACTILYSE®, welches seinen Umsatz um 67 Millionen EUR auf 448 Millionen EUR steigern konnte. Seit der Marktzulassung im Jahr 1987 konnten über 7.500.000 Patienten von dem Medikament profitieren. Obwohl sein Patentschutz seit einem Jahrzehnt ausgelaufen ist, stellt das Biopharmazeutikum die weltweit einzig verfügbare Sofortmedikation bei akutem ischämischen Schlaganfall dar.

Risankizumab, das weitgehend durch Boehringer Ingelheim entwickelte Medikament zur Behandlung der Plaque-Psoriasis (Schuppenflechte), wird durch unseren Partner AbbVie global unter dem Produktnamen SKYRIZI® vermarktet.

#### 47,3% Wachstum bei JARDIANCE®

##### Umsatz (in Millionen EUR)

|                         | 2019  | 2018  | Veränderung |
|-------------------------|-------|-------|-------------|
| JARDIANCE®              | 2.152 | 1.461 | + 47,3%     |
| SPIRIVA®                | 2.058 | 2.412 | -14,7%      |
| TRAJENTA® / JENTADUETO® | 1.559 | 1.397 | + 11,6%     |
| PRADAXA®                | 1.529 | 1.486 | + 2,9%      |

Im Hinblick auf die regionale Verteilung der Erlöse im Humanpharma-Geschäft waren die USA mit einem Anteil von 40% erneut die umsatzstärkste Region. Boehringer Ingelheim erwirtschaftete hier Umsatzerlöse in Höhe von 5.576 Millionen EUR, was einem Anstieg von 9,2% gegenüber dem Vorjahr entspricht (währungsbereinigt +3,6%).

Auf die Region EUCAN (Europa, Kanada, Australien und Neuseeland), unseren zweitgrößten Markt, entfiel mit Erlösen in Höhe von 4.381 Millionen EUR ein Anteil von 31%. Der Umsatz stieg gegenüber 2018 (3.999 Millionen EUR) um +9,6%. Wechselkurseffekte hatten hier keinen wesentlichen Einfluss auf die Umsatzentwicklung.

#### Starkes Umsatzplus in den Wachstumsmärkten

Die Wachstumsmärkte konnten im vergangenen Jahr ein starkes Umsatzplus von +19,9% verzeichnen (währungsbereinigt +20,1%). Ein Haupttreiber in der Region war die Volksrepublik China mit einem währungsbereinigten Wachstum von +21,2%. Der Umsatz stieg von 2.296 Millionen EUR im Vorjahr auf 2.753 Millionen EUR im Jahr

2019.

In Japan stieg der Umsatz um +7,8% auf 1.251 Millionen EUR (währungsbereinigt +1,1%). Der Umsatz des Vorjahres lag hier bei 1.160 Millionen EUR.

#### Umsatz nach Regionen (in Millionen EUR)

|   | 2019  | 2018  | Veränderung |
|---|-------|-------|-------------|
| USA   | 5.576 | 5.104 | +9,2%       |
| Europa/Kanada/Australien/Neuseeland (EUCAN) | 4.381 | 3.999 | +9,6%       |
| Wachstumsmärkte                             | 2.753 | 2.296 | + 19,9%     |
| Japan                                       | 1.251 | 1.160 | +7,8%       |

#### Tiergesundheit

Im Geschäftsbereich Tiergesundheit beliefen sich die Umsatzerlöse des Jahres 2019 auf 4.035 Millionen EUR. Dies entspricht einer Veränderung von +1,9% gegenüber dem Vorjahreswert (währungsbereinigt -0,7%).

#### Umsatz (in Millionen EUR)

|                                 | 2019 | 2018 | Veränderung |
|---------------------------------|------|------|-------------|
| NEXGARD®                        | 740  | 610  | + 21,3%     |
| FRONTLINE®                      | 379  | 399  | -5,0%       |
| HEARTGARD®                      | 318  | 299  | + 6,4%      |
| INGELVAC CIRCOFLEX®/ FLEXCOMBO® | 238  | 303  | -21,5%      |

Die erzielten Umsatzzahlen wurden durch den Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in Asien deutlich belastet. Allein in der Region TCM (China, Taiwan und Hongkong) brach der Umsatz um -32,6% ein. Folglich verzeichnete der Schweineimpfstoff INGELVAC CIRCOFLEX® einen starken Umsatzrückgang um -21,5% auf 238 Millionen EUR.

Erhöhter Preisdruck war sowohl im Geschäftssegment Schwein als auch im Haustiergeschäft spürbar. Das Antiparasitikum FRONTLINE® konnte Umsatzerlöse in Höhe von 379 Millionen EUR erzielen, lag aber damit um -5.0% unter dem Niveau des Vorjahres.

#### Antiparasitika als Wachstumstreiber

Erfreulich in diesem Umfeld entwickelte sich das Produkt NEXSGARD® mit Erlösen von 740 Millionen EUR (2018: 610 Millionen EUR) und einem Wachstum von +21,3% gegenüber dem Vorjahr.

HEARTGARD®, ein weiteres Antiparasitikum, konnte ein Wachstum von +6,4% erzielen und zeigte Umsätze von 318 Millionen EUR (2018: 299 Millionen EUR).

Sehr erfolgreich war im Jahr 2019 auch das Geschäftssegment Pferd, welches währungsbereinigt um +5,7% gegenüber dem Vorjahr wachsen konnte.

#### Umsatz nach Regionen (in Millionen EUR)

|          | 2019  | 2018  | Veränderung |
|----------|-------|-------|-------------|
| USA      | 1.768 | 1.627 | + 8,7%      |
| EUCAN    | 1.233 | 1.211 | + 1,8%      |
| ALAMEA * | 829   | 818   | + 1,3%      |
| TCM **   | 205   | 304   | -32,6%      |

\* Asien, Lateinamerika, Mittlerer Osten und Afrika

\*\* China, Taiwan und Hongkong

#### Biopharmazeutische Auftragsproduktion

Der Geschäftsbereich Biopharmazeutische Auftragsproduktion entwickelte sich gut. Die Auftragslage des gesamten Geschäftsbereichs hat sich positiv entwickelt und für eine hohe Kapazitätsauslastung in der biopharmazeutischen Produktion gesorgt.

#### Erneut starkes Wachstum in der Biopharmazeutischen Auftragsproduktion

##### Sonstige Umsatzerlöse / Aufgegebene Geschäftsbereiche

In den sonstigen Umsätzen werden im Wesentlichen die aufgegebenen Geschäftsbereiche abgebildet, die sich erwartungsgemäß reduzierten. Unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen fassen wir Aktivitäten zusammen, die für Boehringer Ingelheim nicht mehr von strategischer Bedeutung sind. Enthalten sind hier unter anderem durch das Tauschgeschäft mit Sanofi entstandene Verpflichtungen und Erträge. Es handelt sich hierbei insbesondere um Dienstleistungsvereinbarungen sowie das vom Verkauf exkludierte BUSCOPAN®-Geschäft in Brasilien.

#### Finanzlage

| (in Millionen EUR)   | 2019   |
|--|--------|
| Finanzmittelfonds am 1.1.  | 9.454  |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit                              | 3.344  |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit                                 | -1.421 |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit                                | -1.029 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds                   | 894    |
| Veränderungen durch Konsolidierungskreisänderungen und Währungseffekte | 29     |
| Finanzmittelfonds am 31.12.  | 10.377 |

Das Finanzmanagement von Boehringer Ingelheim zielt mit seinen Instrumenten und Methoden auf die Sicherstellung der Liquidität und eine angemessene Finanzrisikosteuerung ab. Dabei sind unsere finanzwirtschaftlichen Aktivitäten auf die Unterstützung der Geschäftsstrategie ausgerichtet.

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit lag bei 3.344 Millionen EUR und damit aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung um 356 Millionen EUR über dem Vorjahr (2.988 Millionen EUR).

Der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 1.421 Millionen EUR lag auf ähnlichem Niveau wie im Vorjahr (1.403 Millionen EUR) und reflektiert im Wesentlichen Investitionen in externe Innovation und strategische Infrastruktur für unsere Geschäfte.

#### Hohes Investitionsvolumen

Speziell zu erwähnen sind unsere Investitionen im F&E Bereich mit Amal Therapeutics SA sowie Kooperationen mit der YuhanCorporation oder SoundTalks NV, die unsere eigene F&E-Pipeline verstärken. Auch die Großinvestitionen im Sachanlagevermögen, wie der Ausbau der Produktion in Wien im Bereich Biopharmazeutische Auftragsproduktion, konnten weitere Meilensteine im Geschäftsjahr 2019 erreichen. Im Jahr 2019 wurden dabei rund 230 Millionen EUR in den seit Jahrzehnten bedeutenden Standort investiert. Eine weitere große Investition erfolgte in das neue Entwicklungszentrum für biopharmazeutische Medikamente (BDC) in Biberach. Das BDC, für das 2018 der Grundstein gelegt wurde, soll 100 neue Arbeitsplätze schaffen und die Kapazität für die Auftragsfertigung erhöhen. Dabei liegt der Fokus auf

Therapiegebieten mit hohem medizinischem Bedarf wie Krebs und immunologische Erkrankungen. 2019 betragen die Investitionen in das BDC mehr als 60 Millionen EUR und ergänzen eine Reihe hoher Investitionen in das globale Biopharma-Entwicklungsnetzwerk von Boehringer Ingelheim. Auch im Bereich der Tiergesundheit wurde eine wichtige Investition getätigt. 2019 wurden fast 50 Millionen EUR in ein neues Antigen-Produktionszentrum für behördliche Tierseuchen-bekämpfung in Jonage, Frankreich, investiert. Der Grundstein für die große Hightech-Anlage wurde im Herbst 2018 gelegt. Durch geplante Gesamtinvestitionen von mehr als 200 Millionen EUR in das Produktionszentrum soll es der Tiergesundheit ermöglicht werden, auf den steigenden Bedarf an Präparaten gegen Maul- und Klauenseuche sowie die Blauzungenkrankheit zu reagieren.

Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 1.029 Millionen EUR enthält Auszahlungen an die gemeinnützige Boehringer Ingelheim Stiftung, die die natur- und lebenswissenschaftliche Grundlagenforschung fördert, in Höhe von 400 Millionen EUR und Auszahlungen an die Gesellschafter des Mutterunternehmens, die überwiegend zur Begleichung von auf die Konzernstätigkeit entfallender Steuern dienen, sowie gezahlte Zinsen. Des Weiteren wurde ein Schuldscheindarlehen zurückgezahlt. Nach Berücksichtigung von Währungsveränderungen sowie den Veränderungen im Konsolidierungskreis erhöhten sich die Finanzmittel des Konzerns um insgesamt 923 Millionen EUR auf 10.377 Millionen EUR.

### Vermögenslage

| (in Millionen EUR)                                     | 31.12.2019 | 31.12.2018 | abs. Veränderung | Veränderung in % |
|--|------------|------------|------------------|------------------|
| <b>Aktiva</b>  |            |            |                  |                  |
| Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen      | 9.636      | 9.400      | 236              |                  |
| Finanzanlagen  | 9.162      | 6.058      | 3.104            |                  |
| Anlagevermögen   | 18.798     | 15.458     | 3.340            | +21,6%           |
| Vorräte  | 3.563      | 3.312      | 251              |                  |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen             | 4.196      | 3.540      | 656              |                  |
| Sonstige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.241      | 1.033      | 208              |                  |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks  | 2.195      | 4.303      | -2.108           |                  |
| Umlaufvermögen   | 11.195     | 12.188     | -993             | -8,1%            |
| Sonstige Aktiva  | 3.487      | 3.242      | 245              |                  |
| Bilanzsumme  | 33.480     | 30.888     | 2.592            | +8,4%            |
| <b>Passiva</b>   |            |            |                  |                  |
| Konzerneigenkapital                                    | 14.681     | 12.334     | 2.347            | +19,0%           |
| Pensionsrückstellungen                                 | 5.185      | 4.712      | 473              |                  |
| Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen       | 9.336      | 9.040      | 296              |                  |
| Verbindlichkeiten                                      | 1.715      | 2.142      | -427             |                  |
| - davon Restlaufzeit größer 1 Jahr                     | 83         | 45         | 38               |                  |
| Fremdkapital   | 16.236     | 15.894     | 342              | +2,2%            |
| Sonstige Passiva                                       | 2.563      | 2.660      | -97              |                  |
| Bilanzsumme  | 33.480     | 30.888     | 2.592            | +8,4%            |

Im vergangenen Geschäftsjahr 2019 betrug die Bilanzsumme von Boehringer Ingelheim 33.480 Millionen EUR und erhöhte sich damit gegenüber dem Vorjahr um 2.592 Millionen EUR. Der Anstieg war mit 923 Millionen EUR insbesondere durch den Anstieg des Finanzmittelfonds (flüssige Mittel und Wertpapiere des Anlagevermögens) verursacht, der sich aufgrund des positiven Cashflows deutlich erhöhte.

Die Finanzanlagen stiegen in diesem Zusammenhang durch die Investition von flüssigen Mitteln in Wertpapiere. Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände erhöhten sich trotz laufender und außerplanmäßiger Abschreibung durch die hohe Investitionstätigkeit in den strategischen Geschäftsausbau unter anderem in der Humanpharmaforschung, der Biopharmazie in Wien (Österreich) als auch in Fremont, Kalifornien (USA) sowie der Tiergesundheit in Frankreich. Das Working Capital (Forderungen sowie Vorräte) stieg vor allem durch die gute Umsatzentwicklung in den USA sowie durch höhere Vorratsbestände in den USA sowie in Frankreich und Griechenland. Auch die sonstigen Aktiva stiegen durch eine positive Marktentwicklung des Deckungsvermögens für Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen in den USA sowie durch höhere aktive latente Steuern aus temporären Differenzen zwischen den Wertansätzen in den Steuerbilanzen der konsolidierten Gesellschaften und den Wertansätzen in der Konzernbilanz. Währungseffekte wirkten sich ebenfalls in allen Posten der Aktivseite erhöhend aus.

### EK-Quote erhöht sich trotz gestiegener Bilanzsumme

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich um 2.347 Millionen EUR durch den Konzernüberschuss des Jahres 2019 und positive Währungsdifferenzen. Das Eigenkapital betrug am 31. Dezember 2019 14.681 Millionen EUR. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich dadurch trotz der gestiegenen Bilanzsumme auf rund 44% (31. Dezember 2018: 40%). Langfristig stehen dem Konzern neben dem Eigenkapital auch die Pensionsrückstellungen und langfristigen Verbindlichkeiten zur Verfügung. Die Summe dieser drei genannten Positionen betrug zum 31. Dezember 2019 19.949 Millionen EUR, was einem Anteil von 60% an der Bilanzsumme entspricht. Damit deckt das langfristig zur Verfügung stehende Kapital wie bereits im Vorjahr die gesamten immateriellen Vermögensgegenstände, die Sachanlagen sowie das Working Capital ab.

Die Pensionsrückstellungen stiegen in Deutschland insbesondere durch einen gesunkenen Abzinsungssatz. Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen korreliert mit der Veränderung des Umsatzes, da die wesentlichen Elemente Rückstellungen für Preisnachlässe in den USA darstellen. Der Rückgang der Verbindlichkeiten betrifft sonstige Verbindlichkeiten, Bankverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen vorwiegend in Deutschland. Im Jahr 2019 wurde das in 2009 aufgenommene Schuldscheindarlehen vollständig getilgt. Die sonstigen Passiva waren vor allem durch die Auflösung des Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung und geringere passive latente Steuern aus temporären Differenzen rückläufig.

Die positive Entwicklung von Boehringer Ingelheim im Geschäftsjahr 2019 spiegelt sich auch in der Vermögenslage wider. Boehringer Ingelheim ist unverändert ein ertragskräftiges und solide finanziertes Unternehmen, das umfangreiche Investitionen und einen hohen Forschungsaufwand tätigt, um langfristiges Wachstum und damit Unabhängigkeit zu sichern.

### CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

#### Chancen- und Risikomanagement

Es ist unser Bestreben, im Rahmen eines ganzheitlichen Chancen- und Risikomanagements bei der Betrachtung der Risiken auch die ihnen gegenüberstehenden Chancen zu berücksichtigen. Das Chancenmanagement beruht auf den Strategien und Zielen des Unternehmens sowie der einzelnen Geschäfte und operativen Geschäftseinheiten und ist Bestandteil der konzernweiten Planungs- und Steuerungssysteme. Die Geschäfts- und Funktionsverantwortlichen tragen hierbei die direkte Verantwortung für die frühzeitige und systematische Identifizierung, Analyse und Nutzung von Chancen.

Für Boehringer Ingelheim als forschendes, innovatives Pharmaunternehmen werden die laufenden F&E-Aktivitäten naturgemäß als Chance betrachtet. Relevante Projekte wurden bereits im Kapitel Forschung & Entwicklung (F&E) dargestellt. Auch die Digitalisierung betrachten wir als Chance und sehen neue Möglichkeiten, diese Technologien im Bereich der Forschung, der Entwicklung - insbesondere der klinischen - aber auch in der Begleitung des Patienten während der Therapie einzusetzen.

Ziel des von Boehringer Ingelheim implementierten Risikomanagements ist es, geschäftsspezifische und insbesondere den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken so früh wie möglich zu identifizieren, zu bewerten und durch geeignete Maßnahmen auf ein angemessenes Maß zu reduzieren.

Die Verantwortungsträger der wesentlichen Geschäfte und Funktionen sind auch in den Prozess der Risikermittlung und -beurteilung eingebunden. Das konzernweite Risiko- und Informationssystem gewährleistet, dass sämtliche identifizierte Risiken sorgfältig analysiert und bewertet werden.

Nach einer entsprechenden Kategorisierung erfolgt die Einleitung von Maßnahmen zum Risikomanagement, deren Umsetzung einer konsequenten Überwachung unterliegt.

Die Konzernrevision hat im Berichtsjahr weltweit sowohl zielgerichtete Routineprüfungen als auch außerordentliche Prüfungen durchgeführt. Schwerpunktmäßig wurden hierbei, neben der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben und konzerninterner Richtlinien, die Funktionsfähigkeit von Systemen, die Wirksamkeit der internen Kontrollen zur Vermeidung von Vermögensverlusten sowie die Effizienz von Strukturen und Abläufen geprüft. Im Bedarfsfall wurden entsprechende Maßnahmen zur Korrektur oder Optimierung eingeleitet.

#### **Einzelrisiken**

Die wesentlichen Risiken von Boehringer Ingelheim werden in folgende Sachkategorien eingeteilt: finanzwirtschaftliche Risiken, rechtliche Risiken, Produktions- und Umweltschutzrisiken, Personalrisiken und branchenspezifische Risiken.

Im Folgenden werden Risiken als „konkret“ bezeichnet, wenn sie durch gezieltes Management kontrollierbar erscheinen. Bei den Risiken, die unabhängig von der Eintrittswahrscheinlichkeit selbst durch gezieltes Management nicht vollständig zu kontrollieren sind, wird die Bezeichnung „abstrakt“ verwendet.

#### **Finanzwirtschaftliche Risiken**

Die relevanten finanzwirtschaftlichen Risiken lassen sich wiederum wie folgt untergliedern: Währungsrisiken, Kredit- und landesspezifische Risiken sowie Finanzanlage- und Beteiligungsrisiken.

#### **Währungsrisiken**

Die globale Ausrichtung unserer Geschäftsaktivitäten unterliegt Chancen und Risiken infolge von Wechselkursschwankungen, vor allem des US-Dollars und japanischen Yens. Der Konzern beobachtet und quantifiziert diese Risiken in regelmäßigen Abständen und macht sie durch entsprechende Absicherungsstrategien bzw. mit geeigneten Finanzinstrumenten wie Devisentermingeschäften für den Geschäftsverlauf planbar. Infolgedessen werden die resultierenden Risiken als konkret und steuerbar und somit gering angesehen.

#### **Kredit- und landesspezifische Risiken**

Boehringer Ingelheim ist durch seine Internationalität verschiedenen kredit- und landesspezifischen Risiken ausgesetzt. Aus dem Portfolio der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben wir für den Konzern keine außerordentlichen, über das branchenübliche Maß hinausgehenden Risiken identifiziert. Dies gilt analog für mögliche Forderungsausfallrisiken, die im Wesentlichen gegen wirtschaftliche und politische Risiken abgesichert sind. Die kredit- und landesspezifischen Risiken werden wir auch weiterhin aufmerksam verfolgen, um rechtzeitig auf negative Veränderungen reagieren zu können, sodass sich diese aus unserer Sicht mittleren Risiken als konkret darstellen.

#### **Finanzanlage- und Beteiligungsrisiken**

Der Konzern betreibt eine defensive Anlagestrategie bei der Verwaltung seiner finanziellen Vermögensgegenstände. Dies spiegelt sich in der Ausrichtung des Portfolios wider, dessen Schwerpunkt Anlagen in EWU-Staatsanleihen bester Bonität und kurzfristige Geldmarktanlagen bilden, sodass aus dem wesentlichen Teil der Anlagetätigkeit ein konkretes, kontrollierbares und somit geringes Risiko, aber folglich auch nur geringe Chancen resultieren. Die Wertansätze einzelner aus der Anlagetätigkeit resultierender strategischer Beteiligungen unterliegen der Veränderung von Markt- und Geschäftsverhältnissen, weshalb der beizulegende Zeitwert eine höhere Volatilität aufweisen kann. Allen konkreten Risiken wurde im Konzernabschluss durch entsprechende Wertminderungen Rechnung getragen.

#### **Rechtliche Risiken**

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns ist rechtlichen Risiken ausgesetzt. Es wird zwischen regulatorischen, Haftungs- und Patentschutzrisiken differenziert.

#### **Regulatorische Risiken**

Boehringer Ingelheim ist Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und -verfahren sowie behördlichen Ermittlungen ausgesetzt. Da die gerichtlichen oder behördlichen Entscheidungen in laufenden oder künftigen Verfahren nicht vorhersehbar sind, sehen wir die hieraus resultierenden Risiken als abstrakte und hohe Risiken an.

#### **Haftungsrisiken**

Die Vermarktung und der Verkauf von Arzneimitteln sind einem möglichen Produkthaftungsrisiko ausgesetzt. Boehringer Ingelheim verfügt gegenwärtig über eine an das Risikoprofil des Unternehmens angepasste Produkthaftpflichtversicherung. Es gibt jedoch keinerlei Gewähr, dass dieser Versicherungsschutz zu vertretbaren Kosten und akzeptablen Konditionen zukünftig aufrechterhalten werden kann oder dass er ausreicht, um Boehringer Ingelheim gegen eine Klage oder einen Verlust oder gegen alle möglichen Klagen oder Verluste zu schützen. Sofern absehbar ist, dass die Produkthaftpflichtversicherung im Fall konkreter Risiken keinen oder keinen ausreichenden Versicherungsschutz bietet, wurde das entsprechende Risiko durch Rückstellungen abgebildet, weshalb wir hier ein mittleres Risiko für den Konzern sehen.

Darüber hinaus könnten Produkthaftungsklagen erhebliche finanzielle Mittel und Managementkapazitäten binden und dem Ansehen des Unternehmens abträglich sein, falls der Markt das Medikament infolge unerwarteter Nebeneffekte als unsicher oder unwirksam erachtet. Dies sehen wir als mittleres und abstraktes Risiko an.

#### **Patentschutzrisiken**

Für Boehringer Ingelheim als forschendes Unternehmen kommt dem Schutz der Innovationen durch Marken- und Patentrechte eine wesentliche Bedeutung zu. Diese gewerblichen Schutzrechte sind vermehrt das Ziel von Angriffen und Verletzungen. Wir haben die notwendigen Vorkehrungen getroffen, um Gefährdungen frühzeitig zu entdecken und durch Einleitung entsprechender Gegenmaßnahmen gegebenenfalls unsere Rechtsposition unter Einsatz aller uns zur Verfügung stehenden rechtlichen Mittel zu verteidigen, sodass diese mittleren Risiken als konkret angesehen werden.

#### **Produktions- und Umweltschutzrisiken**

Unsere Qualitätsmanagementsysteme und Compliance-Prozesse werden laufend in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden optimiert, um die Einhaltung der cGMP-Standards (current Good Manufacturing Practices) sicherzustellen. Risiken in diesem Bereich haben weiterhin eine hohe Bedeutung für den Konzern und werden als abstrakt eingestuft.

Zur Sicherstellung der Versorgung des Marktes mit unseren Produkten haben wir Maßnahmen getroffen, die eine zuverlässige und qualitativ hochwertige Belieferung von konzerninternen und externen Kunden sicherstellen. Neben dem Lieferantenmanagement auf der Beschaffungsseite umfasst dies auch den Aufbau interner Ausweichkapazitäten. Insgesamt sehen wir das Risiko deshalb als konkret an.

Risiken im Bereich Environment, Health, Safety and Sustainability (EHS&S) werden präventiv durch die weltweite Einhaltung unserer hohen Sicherheitsstandards minimiert. Für den Fall des Eintretens von Schadensereignissen jeglicher Art liegen entsprechende Notfallpläne bereit, die in regelmäßigen Abständen trainiert und einer umfangreichen Qualitätsprüfung unterzogen werden. Diese Risiken werden aufgrund dieser Maßnahmen als konkret und gering angesehen.

#### **Personalrisiken**

Boehringer Ingelheim ist wie andere Unternehmen dem demografischen Wandel und dem daraus resultierenden Risiko des Fachkräftemangels ausgesetzt. Dieses potenzielle Risiko kann erheblichen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit haben. Es ist daher seit Längerem in die langfristige Planung einbezogen und hat dadurch eine strategische Bedeutung.

Boehringer Ingelheim begegnet dem Risiko durch ein vielfältiges Personalkonzept, welches im Kontext des weltweiten Personalmanagements auch Chancen für den Konzern bietet. Allen Mitarbeitenden räumen wir unabhängig von Herkunft, Geschlecht und Religion Entwicklungsmöglichkeiten gemäß ihren beruflichen Fähigkeiten,

sozialen Kompetenzen, persönlichen Neigungen und ihrer Bereitschaft zu Verantwortung entsprechend den Erfordernissen des Unternehmens ein. Das Risiko wird infolge der beschriebenen Maßnahmen als mittleres und konkretes Risiko angesehen.

### **Branchenspezifische Risiken**

Boehringer Ingelheim unterliegt den branchenspezifischen Geschäftsrisiken der Pharmaindustrie. Diese Risiken haben sich im vergangenen Geschäftsjahr zum Teil materialisiert und gewinnen aufgrund ihrer Auswirkungen für Boehringer Ingelheim an Bedeutung. Sie werden weiterhin als hoch und abstrakt erachtet. Neben dem Verlust der Exklusivität von am Markt etablierten Produkten sowie Risiken bei der Entwicklung und Registrierung neuer Medikamente fallen unter die branchenspezifischen Risiken in zunehmendem Maße sich ändernde und restriktive Vorgaben betreffend Preisbildung und Kostenerstattung auf vielen Absatzmärkten. Dabei sind die Preise pharmazeutischer Produkte häufig nicht nur staatlicher Kontrolle und Regulierung ausgesetzt, sondern auch dem durch die staatlichen Erstattungssysteme induzierten Preisdruck durch preisgünstigere Generika. Boehringer Ingelheim beobachtet die unterschiedlichen Veränderungen in den jeweiligen Absatzmärkten daher sehr genau und reagiert auf aktuelle Entwicklungen mit entsprechenden Maßnahmen.

### **Gesamtaussage zur Risikolage**

Aus heutiger Sicht sind uns keine Risiken bekannt, die einzeln oder in Wechselwirkung mit anderen Risiken zu einer dauerhaften und bestandsgefährdenden Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage von Boehringer Ingelheim führen könnten.

### **PROGNOSEBERICHT**

Boehringer Ingelheim blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2019 zurück, in dem wir unsere Innovationen mehr Patienten als im Vorjahr zur Verfügung stellen und einen deutlichen Beitrag zur Gesundheit von Nutz- und Haustieren liefern konnten. Des Weiteren haben wir unsere ambitionierten Ziele sowohl in absoluten Zahlen als auch im Vergleich zu unseren Mitbewerbern erreicht und die Basis für eine nachhaltige Unternehmensentwicklung und langfristiges Wachstum geschaffen.

Dem Jahr 2020 blicken wir optimistisch entgegen. Allerdings führt das schwieriger werdende Marktumfeld der pharmazeutischen Industrie, gepaart mit der Volatilität des wirtschaftlichen Umfelds, auch zu zunehmend erschwerter herausfordernder Planbarkeit der Geschäfte. Auch der Ausbruch der neuartigen COVID-19-Erkrankung ist eine weitere mehrdimensionale Herausforderung; für unsere chinesischen Mitarbeiter, unser globales Produktionsnetzwerk und die globalen Lieferketten. Unter diesen schnell verändernden Rahmenbedingungen werden wir im Jahr 2020 Chancen wieder mutig nutzen und auf eintretende Risiken entsprechend reagieren.

Um weiterhin erfolgreich am Markt agieren zu können und mit Blick auf die Wettbewerbsfähigkeit ist es wichtig, dass wir unsere finanzielle Handlungsfähigkeit für Wachstum und Innovationen stärken und kontinuierlich ausbauen. Angesichts der vielen Veränderungsprozesse in den Gesundheitssystemen, die sich in bedeutenden Märkten - nicht nur in den Kernmärkten USA, Japan, Europa und China - zunehmend Preisdruck stellen müssen, zeichnen sich im kommenden Jahr für die Pharmabranche insgesamt nur geringe Wachstumsimpulse ab. Im Bereich Tiergesundheit planen wir einen noch stärkeren Fokus auf unsere Kunden und Lösungen für deren Herausforderungen sowie Innovation in unserem Produktportfolio. Weiterhin bleibt die Ausweitung der Afrikanischen Schweinepest in weitere Länder ein Risiko. In der Biopharmazie ist die Marktversorgung mit eigenen Produkten und die Auftragsfertigung für unsere Kunden eine Priorität. Darüber hinaus bleibt die Fertigstellung unserer Großproduktionsanlage LSCC in Wien (Österreich) im Fokus. Für das Jahr 2020 erwarten wir für Boehringer Ingelheim auf vergleichbarer Basis (bereinigt um Währungs- und Sondereffekte) eine leichte Erlössteigerung gegenüber dem Vorjahr.

Die kontinuierlich hohen und auch im Jahr 2019 wieder gestiegenen F&E-Aufwendungen stehen im Einklang mit unserer strategischen Ausrichtung, Wachstum und Produktwachstum auch zukünftig weiter voranzutreiben. Unser Ziel, einen Teil unserer F&E komplementär über externe Innovation und Kooperationen zu erreichen, haben wir 2019 erreicht und verfolgen diesen Weg auch im Jahr 2020 weiter. Wir investieren in eigene und externe F&E mit Augenmaß, nach intensiver Prüfung des therapeutischen Nutzens und der damit verbundenen Erfolgsaussichten. Der Nachschub innovativer Präparate in unserer Forschungspipeline zeigt sowohl kurz- als auch mittel- und langfristig Wachstumspotenziale.

Die großen Herausforderungen der forschenden Pharmaindustrie sind, neben Patentabläufen und Patentangriffen, steigende Investitionen in den Bereichen F&E sowie größere Hürden und verstärkte Aufwendungen für Produktzulassungen. In diesem Zusammenhang ist insbesondere auch der bereits angesprochene stärker werdende Kostendruck in den Gesundheitssystemen zu nennen, die immer weniger bereit sind, hohe Investitionsaufwendungen in der Entwicklung neuer Medikamente und den Wertbeitrag zur Effizienzsteigerung des Systems insgesamt in angemessener Weise zu honorieren. Auch für die Forschung in der Tiermedizin bedarf es hoher Investitionen sowohl in Präventionsforschung als auch in Diagnosemöglichkeiten. Zusammen mit den langen Planungs- und Entwicklungszyklen für neue Produkte erschwert dies die Planbarkeit der Geschäfte und macht es erforderlich, einerseits Chancen in der Humanpharmazie aber auch in der Tiermedizin früh zu erkennen und zu ergreifen, andererseits aber auch die Kosten und Strategien einer laufenden Überprüfung und Anpassung zu unterziehen. In den vergangenen Jahren haben wir hierzu bereits Initiativen ins Leben gerufen, um die Reaktionsschnelligkeit auf Veränderungen zu erhöhen und die Komplexität der Organisation zu verringern sowie die Kostenbasis zu senken, um Spielraum für Investitionen zu schaffen und den langfristigen Unternehmenserfolg zu sichern.

Vor dem Hintergrund eines sehr erfolgreichen Jahres 2019 und unter Berücksichtigung des erwarteten Wirtschafts- und Marktumfeldes erwarten wir für 2020 auf vergleichbarer Basis (bereinigt um Währungs- und Sondereffekte) ein stabiles Betriebsergebnis auf dem Niveau des Geschäftsjahres 2019.

Bei Boehringer Ingelheim bleibt „Werte schaffen durch Innovation“ das übergeordnete Ziel, getragen durch ein langfristiges und nachhaltiges organisches Wachstum, um die Wettbewerbsfähigkeit und damit langfristig die Unabhängigkeit des Unternehmens zu erhalten. Wir sind davon überzeugt, auf der Grundlage einer hoch innovativen und gut gefüllten Pipeline, unserer globalen Präsenz und unterstützt von unseren hoch qualifizierten und motivierten Mitarbeitenden unsere anspruchsvollen Ziele in allen Geschäftsbereichen zu erreichen. Wir halten an unserer „Ambition 2025“ fest und werden innovative Produkte erforschen, entwickeln und zur Marktreife führen in Bereichen, in denen hoher medizinischer Bedarf besteht und mit therapeutischen Ansätzen, bei denen wir die Ersten sein wollen, dies sowohl in der Humanmedizin als auch in der Tiermedizin. Als Ergebnis unserer Bemühungen werden wir neue Medikamente für Mensch und Tier zur Verfügung stellen, um beide mit neuartigen Therapien effektiver zu behandeln.

## **KONZERNABSCHLUSS**

### **Übersicht über ausgewählte konsolidierte Gesellschaften**

#### **Konzernbilanz**

#### **Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns**

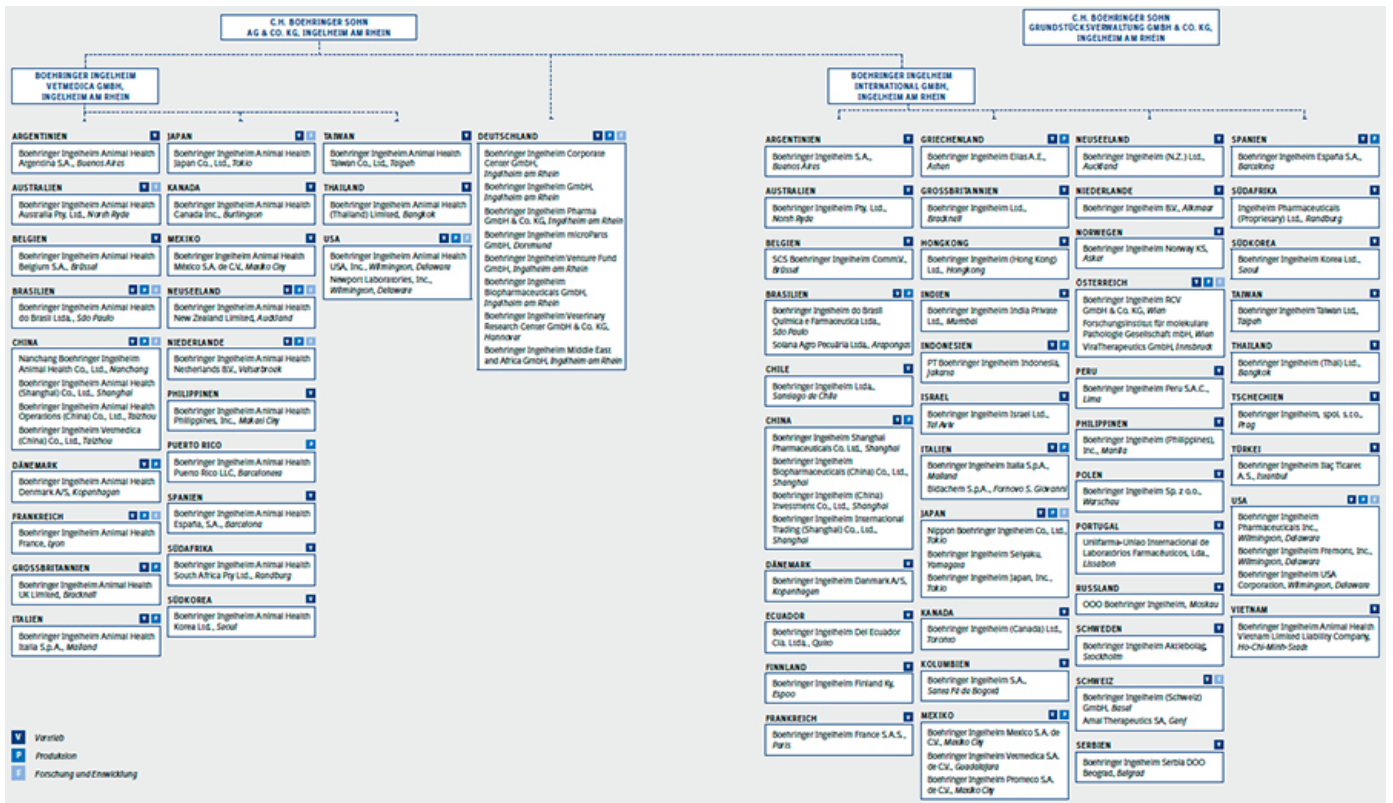
#### **Kapitalflussrechnung**

#### **Entwicklung des Konzerneigenkapitals**

#### **Konzernanhang**

#### **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

### **ÜBERSICHT ÜBER AUSGEWÄHLTE KONSOLIDIERTE GESELLSCHAFTEN**



**KONZERNBILANZ**

**Aktiva**

|   | Anhang <sup>1)</sup> | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|----------------------|------------|------------|
| Aktiva (in Millionen EUR)                               |                      |            |            |
| Immaterielle Vermögensgegenstände                       | (3.1)                | 4.882      | 5.120      |
| Sachanlagen   | (3.2)                | 4.754      | 4.280      |
| Finanzanlagen   | (3.3)                | 9.162      | 6.058      |
| Anlagevermögen  |                      | 18.798     | 15.458     |
| Vorräte   | (3.4)                | 3.563      | 3.312      |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände           | (3.5)                | 5.437      | 4.573      |
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks   |                      | 2.195      | 4.303      |
| Umlaufvermögen  |                      | 11.195     | 12.188     |
| Rechnungsabgrenzungsposten                              |                      | 313        | 377        |
| Aktive latente Steuern                                  |                      | 3.000      | 2.784      |
| Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung |                      | 174        | 81         |
| Bilanzsumme   |                      | 33.480     | 30.888     |

**Passiva**

|  | Anhang <sup>1)</sup> | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|--|----------------------|------------|------------|
| Passiva (in Millionen EUR)                       |                      |            |            |
| Kapital der Gesellschafter                       |                      | 178        | 178        |
| Konzernrücklagen                                 |                      | 14.709     | 12.453     |
| Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung     |                      | -207       | -298       |
| Eigenkapital des Mutterunternehmens              |                      | 14.680     | 12.333     |
| Nicht beherrschende Anteile                      |                      | 1          | 1          |
| Konzern Eigenkapital                             |                      | 14.681     | 12.334     |
| Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung |                      | 1.471      | 1.511      |
| Rückstellungen                                   | (3.6)                | 14.521     | 13.752     |
| Verbindlichkeiten                                | (3.7)                | 1.715      | 2.142      |
| Fremdkapital                                     |                      | 16.236     | 15.894     |
| Rechnungsabgrenzungsposten                       |                      | 441        | 463        |
| Passive latente Steuern                          |                      | 651        | 686        |
| Bilanzsumme                                      |                      | 33.480     | 30.888     |

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterung unter der entsprechenden Ziffer im Konzernanhang.

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DES KONZERNS**

|  | Anhang <sup>1)</sup> | 2019   | 2018   |
|--|----------------------|--------|--------|
| (in Millionen EUR)   |                      |        |        |
| Umsatzerlöse   | (4.1)                | 18.997 | 17.498 |
| Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen |                      | 224    | 244    |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                                |                      | 11     | 13     |

| (in Millionen EUR)   | Anhang <sup>1)</sup> | 2019   | 2018   |
|--|----------------------|--------|--------|
| Sonstige betriebliche Erträge  | (4.2)                | 2.040  | 1.872  |
| Gesamtleistung   |                      | 21.272 | 19.627 |
| Materialaufwand  | (4.3)                | -2.918 | -2.606 |
| Personalaufwand  | (4.4)                | -5.367 | -5.276 |
| Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | (4.5)                | -1.180 | -1.089 |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen   | (4.6)                | -8.025 | -7.184 |
| Betriebsergebnis   |                      | 3.782  | 3.472  |
| Finanzergebnis   | (4.7)                | -369   | -654   |
| Beteiligungsergebnis   | (4.8)                | 83     | 358    |
| Ergebnis vor Steuern   |                      | 3.496  | 3.176  |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <sup>2)</sup>                                       | (4.9)                | -775   | -1.101 |
| Ergebnis nach Steuern  |                      | 2.721  | 2.075  |
| Konzernjahresüberschuss  | (4.10)               | 2.721  | 2.075  |
| Nicht beherrschende Anteile  |                      | 0      | 0      |
| Konzerngewinn  |                      | 2.721  | 2.075  |

<sup>1)</sup> Siehe Erläuterung unter der entsprechenden Ziffer im Konzernanhang.

<sup>2)</sup> Aufgrund handelsrechtlicher Vorschriften werden die auf die Konzernfähigkeit entfallenden persönlichen Steuern der Gesellschafter als Entnahmen aus den Konzernrücklagen dargestellt.

#### KAPITALFLUSSRECHNUNG

| (in Millionen EUR)   | 2019   |
|--|--------|
| Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern)  | 2.721  |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen                                | 1.180  |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen und ähnlicher Verpflichtungen (mit Veränderung Deckungsvermögen)                                | 379    |
| Veränderung der übrigen Rückstellungen   | 498    |
| Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge   | -305   |
| Ergebnis aus dem Abgang konsolidierter Unternehmen   | -2     |
| Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens   | -6     |
| Erhaltene Zuschüsse  | -9     |
| Veränderung der Vorräte  | -274   |
| Veränderung der Forderungen und anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind                | -590   |
| Veränderung der anderen Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | 9      |
| Zinsaufwendungen /Zinserträge  | 80     |
| Sonstige Beteiligungserträge   | -27    |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | 775    |
| Ertragsteuerzahlungen  | -1.085 |
| Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit  | 3.344  |
| Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen  | -221   |
| Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen   | -1.074 |
| Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen <sup>1)</sup>   | -53    |
| Auszahlungen für den Erwerb oder die Herstellung von Deckungsvermögen  | -10    |
| Auszahlungen aus Kaufpreisanpassungen veräußerter Beteiligungen und sonstiger Gegenstände des Anlagevermögens                          | -140   |
| Auszahlung für Zugänge zum Konsolidierungskreis  | -85    |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens   | 7      |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens   | 17     |
| Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens <sup>1)</sup>   | 40     |
| Einzahlungen aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis   | 60     |
| Erhaltene Zinsen   | 23     |
| Erhaltene Dividenden   | 15     |
| Cashflow aus der Investitionstätigkeit   | -1.421 |
| Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen   | 9      |
| Gezahlte Zinsen  | -49    |
| Auszahlungen an Gesellschafter des Mutterunternehmens  | -804   |
| Einzahlungen und Auszahlungen aus der Veränderung von Finanzkrediten   | -185   |
| Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit  | -1.029 |
| Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds   | 894    |
| Veränderung des Finanzmittelfonds durch Konsolidierungskreisänderungen   | 13     |
| Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds   | 16     |
| Finanzmittelfonds <sup>2)</sup> am 1.1.  | 9.454  |
| Finanzmittelfonds <sup>2)</sup> am 31.12.  | 10.377 |

<sup>1)</sup> Ohne Wertpapiere des Anlagevermögens.

<sup>2)</sup> Flüssige Mittel und Wertpapiere des Anlagevermögens.

(+) = Mittelherkunft, (-) = Mittelverwendung.

#### ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

| (in Millionen EUR)              | Kapital der Gesellschafter <sup>1)</sup> | Konzernrücklagen <sup>2)</sup> | Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung |        |
|---------------------------------|--|--------------------------------|--|--------|
| Stand am 31.12.2017             | 178                                      | 10.868                         |  | -388   |
| Einlagen                        | 0  | 62                             |  | 0      |
| Entnahmen                       | 0  | -544                           |  | 0      |
| Konzernjahresüberschuss         | 0  | 2.075                          |  | 0      |
| Änderungen Konsolidierungskreis | 0  | -8                             |  | -2     |
| Währungsumrechnung              | 0  | 0                              |  | 92     |
| Stand am 31.12.2018             | 178                                      | 12.453                         |  | -298   |
| Entnahmen                       | 0  | -465                           |  | 0      |
| Konzernjahresüberschuss         | 0  | 2.721                          |  | 0      |
| Währungsumrechnung              | 0  | 0                              |  | 91     |
| Stand am 31.12.2019             | 178                                      | 14.709                         |  | -207   |
| (in Millionen EUR)              | Eigenkapital des Mutterunternehmens      | Nicht beherrschende Anteile    | Konzerner Eigenkapital                       |        |
| Stand am 31.12.2017             | 10.658                                   | -1                             |  | 10.657 |
| Einlagen                        | 62                                       | 0                              |  | 62     |
| Entnahmen                       | -544                                     | 0                              |  | -544   |
| Konzernjahresüberschuss         | 2.075                                    | 0                              |  | 2.075  |
| Änderungen Konsolidierungskreis | -10                                      | 2                              |  | -8     |
| Währungsumrechnung              | 92                                       | 0                              |  | 92     |
| Stand am 31.12.2018             | 12.333                                   | 1                              |  | 12.334 |
| Entnahmen                       | -465                                     | 0                              |  | -465   |
| Konzernjahresüberschuss         | 2.721                                    | 0                              |  | 2.721  |
| Währungsumrechnung              | 91                                       | 0                              |  | 91     |
| Stand am 31.12.2019             | 14.680                                   | 1                              |  | 14.681 |

<sup>1)</sup> Das Kapital der Gesellschafter setzt sich zusammen aus dem Kapital der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG und der C.H. Boehringer Sohn Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG. Es beinhaltet ausschließlich Kommanditeinlagen.

<sup>2)</sup> Auf die Konzernmäßigkeit entfallende persönliche Steuern der Gesellschafter werden als Entnahmen aus den Konzernrücklagen dargestellt.

## KONZERNANHANG

### 1 Grundsätze und Methoden

#### 1.1 Allgemeine Grundsätze

Der Konzernabschluss von Boehringer Ingelheim für das Geschäftsjahr 2019 wird gemäß § 264a HGB unter Anwendung der Konzernrechnungslegungsvorschriften der §§ 290 ff. HGB erstellt.

Gemäß § 297 Abs. 1 HGB besteht der Konzernabschluss aus der Konzernbilanz, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzernanhang, der Kapitalflussrechnung und dem Eigenkapitalpiegel.

Der Konzernabschluss wird gemäß § 298 Abs. 1 i. V. m. § 244 HGB in Euro aufgestellt.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses werden einzelne Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert aufgliedert und erläutert. Die für die einzelnen Posten geforderten Zusatzangaben werden ebenfalls in den Anhang übernommen.

#### 1.2 Registerinformationen

Das Mutterunternehmen ist unter der Firma C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG mit Sitz in Ingelheim am Rhein im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz unter der Nummer HRA 21732 eingetragen.

#### 1.3 Angaben zum Konsolidierungskreis

An der Spitze des Unternehmensverbands Boehringer Ingelheim steht die C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, Ingelheim am Rhein. Die Boehringer AG, Ingelheim am Rhein, ist die einzige persönlich haftende Gesellschafterin dieser Gesellschaft.

Der Unternehmensverband Boehringer Ingelheim besteht insgesamt aus 175 verbundenen Unternehmen im In- und Ausland. In den Konzernabschluss der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG werden 150 Tochterunternehmen nach den Regeln der Vollkonsolidierung einbezogen. Bei der C.H. Boehringer Sohn Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG handelt es sich um eine Zweckgesellschaft, an der die C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG bei wirtschaftlicher Betrachtung die Mehrheit der Risiken und Chancen trägt. Bei den übrigen Tochterunternehmen besitzt die C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte.

22 Tochterunternehmen wurden im Berichtsjahr gemäß § 296 Abs. 2 HGB nicht konsolidiert, da sie im Einzelnen und insgesamt von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmensverbands sind. Die Gesamtheit des Umsatzes, des Eigenkapitals sowie des Jahresergebnisses der nicht in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen beträgt weniger als ein Prozent des Summenabschlusses des Konzerns. Bei zwei weiteren Tochterunternehmen sind aufgrund von Satzungsbestimmungen dauernde Verfügungsbeschränkungen gegeben. Diese wurden gemäß § 296 Abs. 1 Nr. 1 HGB ebenfalls nicht konsolidiert.

Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Gesamtzahl der Tochterunternehmen um ein Unternehmen:

- Sieben Gesellschaften wurden neu gegründet.
- Zwei Unternehmen wurden erworben.
- Acht Gesellschaften haben durch Fusion ihre rechtliche Eigenständigkeit verloren.
- Ein verbundenes Unternehmen wurde liquidiert.
- Eine Gesellschaft wurde verkauft.

Für folgende Tochterunternehmen wurde von der Befreiung von Aufstellungs- und Offenlegungspflichten gemäß § 264 Abs. 3 HGB Gebrauch gemacht:

- Boehringer Ingelheim GmbH, Ingelheim am Rhein
- Boehringer Ingelheim Europe GmbH, Ingelheim am Rhein
- Boehringer Ingelheim Secura Versicherungsvermittlungs GmbH, Ingelheim am Rhein

- Boehringer Ingelheim Grundstücks-GmbH, Ingelheim am Rhein
- Boehringer Ingelheim Finanzierungs GmbH, Ingelheim am Rhein
- Boehringer Ingelheim R&D Beteiligungs GmbH, Ingelheim am Rhein
- Boehringer Ingelheim Venture Fund GmbH, Ingelheim am Rhein
- Boehringer Ingelheim Invest GmbH, Ingelheim am Rhein
- Boehringer Ingelheim Animal Health France Participations GmbH, Ingelheim am Rhein

Für folgende Tochterunternehmen wurde von der Befreiung von Aufstellungs- und Offenlegungspflichten gemäß § 264b HGB Gebrauch gemacht:

- C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, Ingelheim am Rhein
- C.H. Boehringer Sohn Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG, Ingelheim am Rhein
- Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Ingelheim am Rhein
- Boehringer Ingelheim Veterinary Research Center GmbH & Co. KG, Hannover

Boehringer Ingelheim ist an einem Gemeinschaftsunternehmen beteiligt, das aufgrund seiner untergeordneten Bedeutung nicht anteilmäßig konsolidiert oder nach der Equity-Methode bilanziert wird. Darüber hinaus hält Boehringer Ingelheim Beteiligungen an 15 assoziierten Unternehmen, die aufgrund ihrer untergeordneten Bedeutung ebenfalls nicht nach der Equity-Methode bilanziert werden. Durch den Verzicht auf die Anwendung der Equity-Methode werden die Bilanzsumme und das Konzernergebnis weniger als 1% beeinflusst.

#### 1.4 Konsolidierungsmethoden

Bei Vorräten und Anlagevermögen, Forderungen und Verbindlichkeiten sowie den Ertrags- und Aufwandsposten wurden die zwischen den einbezogenen Gesellschaften entstandenen Geschäftsvorfälle im Rahmen der Zwischenergebniseliminierung nach § 304 HGB, der Schuldenkonsolidierung nach § 303 HGB sowie der Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 305 HGB herausgerechnet.

Bei der Kapitalkonsolidierung wurde für Erstkonsolidierungen von Tochterunternehmen die Neubewertungsmethode nach § 301 HGB angewandt. Die Erstkonsolidierung erfolgte jeweils zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen wurde.

Dabei wurde der Wertansatz der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile mit dem auf diese Anteile entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens verrechnet. Das Eigenkapital wurde mit dem Betrag angesetzt, der dem zum Konsolidierungszeitpunkt beizulegenden Zeitwert der in den Konzernabschluss aufzunehmenden Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten und Sonderposten entsprach. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag wurde, wenn er auf der Aktivseite entstand, als Geschäfts- oder Firmenwert und, wenn er auf der Passivseite entstand, als Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ausgewiesen.

#### 1.5 Währungsumrechnung

Aus Fremdwährungstransaktionen resultierende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden dabei das Realisationsprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 298 Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Im vorliegenden Konzernabschluss wurden die auf fremde Währung lautenden Abschlüsse ausländischer Tochterunternehmen mit Sitz in einem Staat außerhalb der Eurozone nach § 308a HGB nach der modifizierten Stichtagskursmethode in Euro umgerechnet.

Durch die Anwendung der modifizierten Stichtagskursmethode wurden die Aktiv- und Passivposten der in ausländischer Währung aufgestellten Jahresabschlüsse mit Ausnahme des Eigenkapitals, welches zum historischen Kurs umgerechnet wurde, zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in Euro umgerechnet. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden zum Durchschnittskurs in Euro umgerechnet. Die sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen wurden innerhalb des Konzerneigenkapitals nach den Rücklagen unter dem Posten „Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung“ ausgewiesen.

Die für den Unternehmensverband wichtigsten Währungen veränderten sich im Berichtsjahr wie folgt (Basis jeweils 1 Euro):

|                       | Stichtagskurs |            | Durchschnittskurs |        |
|-----------------------|---------------|------------|-------------------|--------|
|                       | 31.12.2019    | 31.12.2018 | 2019              | 2018   |
| US-Dollar             | 1,12          | 1,15       | 1,12              | 1,18   |
| Japanischer Yen       | 121,94        | 125,85     | 122,06            | 130,41 |
| Chinesischer Renminbi | 7,82          | 7,88       | 7,73              | 7,81   |

## 2 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### 2.1 Anlagevermögen

Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen, entsprechend den technischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten angesetzt. Hierbei wurden folgende Nutzungsdauern zugrunde gelegt:

|  |                |
|--|----------------|
| Geschäfts- und Firmenwerte                         | 10 Jahre       |
| Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände         | 2 bis 15 Jahre |
| Gebäude  | 20 Jahre       |
| Technische Anlagen und Maschinen                   | 10 Jahre       |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 3 bis 10 Jahre |

Im Konzernabschluss wurde einheitlich linear abgeschrieben. Voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen wurde durch außerplanmäßige Abschreibungen Rechnung getragen. Bei der Ermittlung der Herstellungskosten wurden Material- und Fertigungseinzelkosten, angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie der Werteverzehr des Anlagevermögens (soweit durch die Fertigung veranlasst) berücksichtigt. Finanzierungskosten sind nicht Bestandteil der Herstellungskosten.

Alle aktivierten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens haben eine begrenzte Nutzungsdauer.

Die Finanzanlagen umfassen im Wesentlichen Wertpapiere, Anteilsrechte und Ausleihungen und wurden zu Anschaffungskosten bzw. bei dauerhafter Wertminderung mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für in früheren Geschäftsjahren erfolgte Wertberichtigungen wurden entsprechende Wertaufholungen vorgenommen.

### 2.2 Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten und aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Zeitwerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurden zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren beizulegenden Zeitwerten am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse wurden auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie fertigungsbedingte Abschreibungen berücksichtigt wurden.

Handelswaren wurden zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, wurden durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Die Bewertung erfolgte verlustfrei, das heißt es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und das allgemeine Kreditrisiko bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die flüssigen Mittel, bestehend aus Kassenbeständen, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks, wurden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bilanziert.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 250 Abs. 1 HGB beinhaltet im Voraus bezahlten Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag.

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten nach § 250 Abs. 2 HGB beinhaltet Einnahmen, die Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ergibt sich aus dem zum Zeitwert bilanzierten Planvermögen, das den nach handelsrechtlichen Grundsätzen bewerteten Verpflichtungsumfang der entsprechenden Pensionsverpflichtungen übersteigt.

### 2.3 Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung

Der zum 31. Dezember 2019 ausgewiesene Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung resultierte überwiegend aus dem zum 1. Januar 2017 abgeschlossenen Geschäftstausch von Boehringer Ingelheims Selbstmedikationsgeschäft und Sanofis Tiergesundheitsgeschäft. Hieraus ergab sich ein Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung in Höhe von 1.986 Millionen EUR. Der Zeitraum der Amortisierung des Unterschiedsbetrags wurde auf 15 Jahre geschätzt. Der Buchwert dieses Unterschiedsbetrags belief sich zum 31. Dezember 2019 noch auf 1.469 Millionen EUR.

Ferner beinhaltet der zum 31. Dezember 2019 ausgewiesene Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung noch einen Betrag aus dem Erwerb eines US-amerikanischen Unternehmens im Jahr 2011. Der ursprüngliche Unterschiedsbetrag belief sich auf 157 Millionen EUR. Der Zeitraum der Amortisierung des Unterschiedsbetrags wurde auf zehn Jahre geschätzt. Der zum 31. Dezember 2019 hieraus resultierende Unterschiedsbetrag belief sich noch auf 2 Millionen EUR.

Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung veränderte sich vor allem durch die laufende Auflösung in Höhe von 151 Millionen EUR sowie durch Kaufpreisanpassungen. Die Erträge aus der Auflösung des Unterschiedsbetrags aus der Kapitalkonsolidierung sind in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten. Die Auflösung erfolgt grundsätzlich korrespondierend zur Amortisation der im Rahmen der Kaufpreisallokation identifizierten stillen Reserven des erworbenen Unternehmens.

### 2.4 Konzernrücklagen

Die Konzernrücklagen enthalten die bei den einbezogenen Unternehmen thesaurierten und laufenden Ergebnisse sowie die ergebniswirksamen Konsolidierungen.

### 2.5 Rückstellungen

Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (das heißt einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem laufzeitadäquaten, durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst, der sich im Falle von Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und im Falle sonstiger Rückstellungen aus den vergangenen sieben Jahren (gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung) ergibt.

### 2.6 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert.

### 2.7 Latente Steuern

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge wurden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und Steuerentlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen (4% - 39%) zum Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Differenzen, die auf Konsolidierungsmaßnahmen gemäß den §§ 300 bis 305 HGB beruhen, wurden ebenfalls mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen zum Zeitpunkt des voraussichtlichen Abbaus der Differenzen bewertet. Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge wurden berücksichtigt, sofern innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung wahrscheinlich ist.

Aktive und passive Steuerlatenzen wurden unsaldiert ausgewiesen.

## 3 Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 3.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

| (in Millionen EUR)                    | Entgeltlich erworbene<br>Konzessionen/<br>ähnliche Rechte | Geschäfts- oder<br>Firmenwerte | Geleistete<br>Anzahlungen | Summe |
|---------------------------------------|---|--------------------------------|---------------------------|-------|
| Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten |   |                                |                           |       |
| Stand am 1. Januar 2018               | 6.676   | 5                              | 19                        | 6.700 |
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 182   | 0                              | 0                         | 182   |
| Konsolidierungskreisänderungen        | 80  | 24                             | 0                         | 104   |
| Zugänge                               | 102   | 0                              | 21                        | 123   |
| Abgänge                               | -145  | 0                              | 0                         | -145  |
| Umbuchungen                           | 13  | 0                              | -14                       | -1    |
| Stand am 31. Dezember 2018            | 6.908   | 29                             | 26                        | 6.963 |
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 54  | 0                              | 0                         | 54    |
| Konsolidierungskreisänderungen        | 34  | 57                             | 0                         | 91    |
| Zugänge                               | 214   | 0                              | 7                         | 221   |
| Abgänge                               | -117  | 0                              | 0                         | -117  |
| Umbuchungen                           | 23  | 0                              | -21                       | 2     |
| Stand am 31. Dezember 2019            | 7.116   | 86                             | 12                        | 7.214 |
| Kumulierte Abschreibungen             |   |                                |                           |       |
| Stand am 1. Januar 2018               | 1.325   | 3                              | 0                         | 1.328 |
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 36  | 0                              | 0                         | 36    |

| (in Millionen EUR)             | Entgeltlich erworbene<br>Konzessionen/<br>ähnliche Rechte | Geschäfts- oder<br>Firmenwerte | Geleistete<br>Anzahlungen | Summe |
|--------------------------------|---|--------------------------------|---------------------------|-------|
| Konsolidierungskreisänderungen | 0   | 0                              | 0                         | 0     |
| Zugänge                        | 537   | 0                              | 0                         | 537   |
| Zuschreibungen                 | 0   | 0                              | 0                         | 0     |
| Abgänge                        | -58   | 0                              | 0                         | -58   |
| Umbuchungen                    | 0   | 0                              | 0                         | 0     |
| Stand am 31. Dezember 2018     | 1.840   | 3                              | 0                         | 1.843 |
| Währungsumrechnungsdifferenz   | 12  | 0                              | 0                         | 12    |
| Konsolidierungskreisänderungen | -2  | 0                              | 0                         | -2    |
| Zugänge                        | 589   | 6                              | 0                         | 595   |
| Zuschreibungen                 | 0   | 0                              | 0                         | 0     |
| Abgänge                        | -117  | 0                              | 0                         | -117  |
| Umbuchungen                    | 1   | 0                              | 0                         | 1     |
| Stand am 31. Dezember 2019     | 2.323   | 9                              | 0                         | 2.332 |
| Buchwerte am 31. Dezember 2018 | 5.068   | 26                             | 26                        | 5.120 |
| Buchwerte am 31. Dezember 2019 | 4.793   | 77                             | 12                        | 4.882 |

**3.2 Sachanlagen**

| (in Millionen EUR)                       | Grundstücke und Bauten | Technische Anlagen<br>und Maschinen | Andere Anlagen und<br>Betriebsausstattung | Geleistete<br>Anzahlungen und<br>Anlagen im Bau | Summe  |
|--|------------------------|-------------------------------------|---|---|--------|
| Anschaffungs- bzw.<br>Herstellungskosten |                        |                                     |   |   |        |
| Stand am 1. Januar 2018                  | 3.627                  | 3.717                               | 2.118                                     | 777   | 10.239 |
| Währungsumrechnungsdifferenz             | 34                     | 24                                  | 18  | 1   | 77     |
| Konsolidierungskreisänderungen           | 0                      | 1                                   | 0   | 0   | 1      |
| Zugänge                                  | 62                     | 88                                  | 124                                       | 676   | 950    |
| Abgänge                                  | -19                    | -52                                 | -101                                      | -1  | -173   |
| Umbuchungen                              | 221                    | 192                                 | 69  | -481  | 1      |
| Stand am 31. Dezember 2018               | 3.925                  | 3.970                               | 2.228                                     | 972   | 11.095 |
| Währungsumrechnungsdifferenz             | 27                     | 19                                  | 14  | 3   | 63     |
| Konsolidierungskreisänderungen           | -61                    | -97                                 | -3  | -8  | -169   |
| Zugänge                                  | 62                     | 85                                  | 156                                       | 770   | 1.073  |
| Abgänge                                  | -46                    | -84                                 | -110                                      | -7  | -247   |
| Umbuchungen                              | 175                    | 172                                 | 85  | -434  | -2     |
| Stand am 31. Dezember 2019               | 4.082                  | 4.065                               | 2.370                                     | 1.296   | 11.813 |
| Kumulierte Abschreibungen                |                        |                                     |   |   |        |
| Stand am 1. Januar 2018                  | 2.056                  | 2.657                               | 1.659                                     | 0   | 6.372  |
| Währungsumrechnungsdifferenz             | 22                     | 18                                  | 15  | 0   | 55     |
| Konsolidierungskreisänderungen           | 0                      | 0                                   | 0   | 0   | 0      |
| Zugänge                                  | 162                    | 232                                 | 158                                       | 0   | 552    |
| Zuschreibungen                           | -3                     | -5                                  | 0   | 0   | -8     |
| Abgänge                                  | -13                    | -48                                 | -95                                       | 0   | -156   |
| Umbuchungen                              | -1                     | 3                                   | -2  | 0   | 0      |
| Stand am 31. Dezember 2018               | 2.223                  | 2.857                               | 1.735                                     | 0   | 6.815  |
| Währungsumrechnungsdifferenz             | 16                     | 13                                  | 10  | 0   | 39     |
| Konsolidierungskreisänderungen           | -60                    | -95                                 | -3  | 0   | -158   |
| Zugänge                                  | 190                    | 225                                 | 170                                       | 0   | 585    |
| Zuschreibungen                           | 0                      | 0                                   | 0   | 0   | 0      |
| Abgänge                                  | -40                    | -77                                 | -104                                      | 0   | -221   |
| Umbuchungen                              | 8                      | -14                                 | 5   | 0   | -1     |
| Stand am 31. Dezember 2019               | 2.337                  | 2.909                               | 1.813                                     | 0   | 7.059  |
| Buchwerte am 31. Dezember 2018           | 1.702                  | 1.113                               | 493                                       | 972   | 4.280  |
| Buchwerte am 31. Dezember 2019           | 1.745                  | 1.156                               | 557                                       | 1.296   | 4.754  |

**3.3 Finanzanlagen**

| (in Millionen EUR)                    | Anteile an verbundenen Unternehmen | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | Beteiligungen |
|---------------------------------------|------------------------------------|--|---------------|
| Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten |                                    |  |               |
| Stand am 1. Januar 2018               | 7                                  | 0                                      | 991           |
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 0                                  | 0                                      | 0             |
| Konsolidierungskreisänderungen        | 0                                  | 0                                      | 0             |
| Zugänge                               | 5                                  | 0                                      | 31            |
| Abgänge                               | 0                                  | 0                                      | -21           |
| Umbuchungen                           | 0                                  | 0                                      | 0             |
| Stand am 31. Dezember 2018            | 12                                 | 0                                      | 1.001         |

| (in Millionen EUR)                    | Anteile an verbundenen Unternehmen | Ausleihungen an verbundene Unternehmen | Beteiligungen         |       |
|---------------------------------------|------------------------------------|--|-----------------------|-------|
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 0                                  | 0                                      |                       | 0     |
| Konsolidierungskreisänderungen        | -6                                 | 0                                      |                       | -11   |
| Zugänge                               | 0                                  | 0                                      |                       | 45    |
| Abgänge                               | 0                                  | 0                                      |                       | -81   |
| Umbuchungen                           | 0                                  | 0                                      |                       | 0     |
| Stand am 31. Dezember 2019            | 6                                  | 0                                      |                       | 954   |
| Kumulierte Abschreibungen             |                                    |  |                       |       |
| Stand am 1. Januar 2018               | 0                                  | 0                                      |                       | 397   |
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 0                                  | 0                                      |                       | 0     |
| Konsolidierungskreisänderungen        | 0                                  | 0                                      |                       | 0     |
| Zugänge                               | 0                                  | 0                                      |                       | 2     |
| Zuschreibungen                        | 0                                  | 0                                      |                       | -256  |
| Abgänge                               | 0                                  | 0                                      |                       | -2    |
| Umbuchungen                           | 0                                  | 0                                      |                       | 0     |
| Stand am 31. Dezember 2018            | 0                                  | 0                                      |                       | 141   |
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 0                                  | 0                                      |                       | 0     |
| Konsolidierungskreisänderungen        | 0                                  | 0                                      |                       | 0     |
| Zugänge                               | 0                                  | 0                                      |                       | 3     |
| Zuschreibungen                        | 0                                  | 0                                      |                       | -60   |
| Abgänge                               | 0                                  | 0                                      |                       | -68   |
| Umbuchungen                           | 0                                  | 0                                      |                       | 0     |
| Stand am 31. Dezember 2019            | 0                                  | 0                                      |                       | 16    |
| Buchwerte am 31. Dezember 2018        | 12                                 | 0                                      |                       | 860   |
| Buchwerte am 31. Dezember 2019        | 6                                  | 0                                      |                       | 938   |
| (in Millionen EUR)                    | Ausleihungen an Beteiligungen      | Wertpapiere des Anlagevermögens        | Sonstige Ausleihungen | Summe |
| Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten |                                    |  |                       |       |
| Stand am 1. Januar 2018               | 0                                  | 5.076                                  | 173                   | 6.247 |
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 0                                  | 2                                      | 3                     | 5     |
| Konsolidierungskreisänderungen        | 0                                  | 0                                      | 0                     | 0     |
| Zugänge                               | 0                                  | 117                                    | 7                     | 160   |
| Abgänge                               | 0                                  | -29                                    | -145                  | -195  |
| Umbuchungen                           | 0                                  | 0                                      | 0                     | 0     |
| Stand am 31. Dezember 2018            | 0                                  | 5.166                                  | 38                    | 6.217 |
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 0                                  | 0                                      | 0                     | 0     |
| Konsolidierungskreisänderungen        | 0                                  | 0                                      | 0                     | -17   |
| Zugänge                               | 4                                  | 3.071                                  | 5                     | 3.125 |
| Abgänge                               | 0                                  | -46                                    | -8                    | -135  |
| Umbuchungen                           | 0                                  | 0                                      | 0                     | 0     |
| Stand am 31. Dezember 2019            | 4                                  | 8.191                                  | 35                    | 9.190 |
| Kumulierte Abschreibungen             |                                    |  |                       |       |
| Stand am 1. Januar 2018               | 0                                  | 17                                     | 3                     | 417   |
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 0                                  | 0                                      | 0                     | 0     |
| Konsolidierungskreisänderungen        | 0                                  | 0                                      | 0                     | 0     |
| Zugänge                               | 0                                  | 1                                      | 0                     | 3     |
| Zuschreibungen                        | 0                                  | -3                                     | 0                     | -259  |
| Abgänge                               | 0                                  | 0                                      | 0                     | -2    |
| Umbuchungen                           | 0                                  | 0                                      | 0                     | 0     |
| Stand am 31. Dezember 2018            | 0                                  | 15                                     | 3                     | 159   |
| Währungsumrechnungsdifferenz          | 0                                  | 0                                      | 0                     | 0     |
| Konsolidierungskreisänderungen        | 0                                  | 0                                      | 0                     | 0     |
| Zugänge                               | 0                                  | 2                                      | 0                     | 5     |
| Zuschreibungen                        | 0                                  | -7                                     | 0                     | -67   |
| Abgänge                               | 0                                  | -1                                     | 0                     | -69   |
| Umbuchungen                           | 0                                  | 0                                      | 0                     | 0     |
| Stand am 31. Dezember 2019            | 0                                  | 9                                      | 3                     | 28    |
| Buchwerte am 31. Dezember 2018        | 0                                  | 5.151                                  | 35                    | 6.058 |
| Buchwerte am 31. Dezember 2019        | 4                                  | 8.182                                  | 32                    | 9.162 |

Der Posten „Sonstige Ausleihungen“ enthält wie im Vorjahr keine Ausleihungen gegen Gesellschafter.

### 3.4 Vorräte

| (in Millionen EUR)              | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---------------------------------|------------|------------|
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 635        | 626        |
| Unfertige Erzeugnisse           | 1.763      | 1.602      |
| Fertige Erzeugnisse und Waren   | 1.155      | 1.071      |

|                        |            |            |
|------------------------|------------|------------|
| (in Millionen EUR)     | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
| Geleistete Anzahlungen | 10         | 13         |
|                        | 3.563      | 3.312      |

### 3.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

| (in Millionen EUR)  | 31.12.2019 | Restlaufzeit über 1 Jahr | 31.12.2018 | Restlaufzeit über 1 Jahr |
|---|------------|--------------------------|------------|--------------------------|
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                                  | 4.196      | 2                        | 3.540      | 0                        |
| Forderungen gegen verbundene Unternehmen                                    | 19         | 0                        | 24         | 0                        |
| Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 29         | 0                        | 27         | 0                        |
| Sonstige Vermögensgegenstände   | 1.193      | 176                      | 982        | 67                       |
|   | 5.437      | 178                      | 4.573      | 67                       |

Im Posten „Sonstige Vermögensgegenstände“ sind Forderungen gegen die Gesellschafter in Höhe von 123 Millionen EUR enthalten (Vorjahr: rund eine halbe Million EUR).

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen bestehen im Wesentlichen aus Kreditforderungen.

Die Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen bestehen vorwiegend aus Lieferungen und Leistungen.

### 3.6 Rückstellungen

|   |            |            |
|---|------------|------------|
| (in Millionen EUR)  | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 5.185      | 4.712      |
| Steuerrückstellungen                                      | 1.816      | 1.812      |
| Sonstige Rückstellungen                                   | 7.520      | 7.228      |
|   | 14.521     | 13.752     |

#### Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren unter Berücksichtigung von zukünftigen Entgelt- und Rentenanpassungen ermittelt.

Bei der versicherungsmathematischen Berechnung der Verpflichtungen wurden neben den lokalen biometrischen Rechnungsgrundlagen (zum Beispiel in Deutschland die Generationentafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, die um konzerninterne Sterbewahrscheinlichkeit und Invaliditätsraten angepasst wurden) in den wesentlichen Ländern die folgenden versicherungsmathematischen Parameter zugrunde gelegt:

| Stand 31. Dezember 2019 (in %) | Deutschland | USA  | Japan |
|--------------------------------|-------------|------|-------|
| Rechnungszins                  | 2,71        | 3,96 | 1,08  |
| Entgeltrend                    | 3,50        | 4,00 | 3,51  |
| Rententrend                    | 1,88        | 3,00 | 0,00  |

Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer restlichen Laufzeit von 15 Jahren gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 11. März 2016 verwendet. Die für die Abzinsung wesentlicher ausländischer Altersversorgungsverpflichtungen (USA und Japan) verwendeten Zinssätze wurden entsprechend der Rückstellungsabzinsungsverordnung vom 11. März 2016 mit vergleichbaren Rechnungsgrundlagen ermittelt.

Der Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt 743 Millionen EUR (Vorjahr: 767 Millionen EUR).

Die ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen und ähnlichen Verpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB) wurden mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet, welcher im Wesentlichen aus Börsenkursen abgeleitet ist, und mit den zugrunde liegenden Verpflichtungen verrechnet. Am Abschlussstichtag betrug der beizulegende Zeitwert (Marktwert am Bilanzstichtag) des Deckungsvermögens 2.149 Millionen EUR. Dem Deckungsvermögen stand ein Erfüllungsbetrag der verrechneten Pensionsverpflichtungen und ähnlicher Verpflichtungen in Höhe von 7.160 Millionen EUR gegenüber.

#### Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen umfassen auch die Vorsorge für Risiken der Doppelbesteuerung, die sich nach Umsetzung der Aktionspläne der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) im Rahmen ihrer Initiative zur internationalen Bekämpfung von Gewinnkürzungen und Gewinnverlagerungen („Action Plan on Base Erosion and Profit Shifting“, BEPS) ergeben haben.

#### Sonstige Rückstellungen

In den sonstigen Rückstellungen sind im Wesentlichen Rückstellungen für Preisnachlässe und Garantien, personalbezogene Rückstellungen, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sowie Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, Prozesskosten und Schadenersatz enthalten.

### 3.7 Verbindlichkeiten

| (in Millionen EUR)  | Restlaufzeit unter 1 Jahr | größer 1 Jahr | davon größer 5 Jahre | 31.12.2019 | 31.12.2018 | Restlaufzeit unter 1 Jahr |
|---|---------------------------|---------------|----------------------|------------|------------|---------------------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 247                       | 9             | 0                    | 256        | 420        | 412                       |
| Andere Verbindlichkeiten  | 1.385                     | 74            | 35                   | 1.459      | 1.722      | 1.685                     |
| davon:  |                           |               |                      |            |            |                           |
| - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen                                      | 822                       | 8             | 0                    | 830        | 855        | 852                       |
| - Erhaltene Anzahlungen   | 170                       | 22            | 13                   | 192        | 164        | 142                       |
| - Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen                                   | 3                         | 5             | 5                    | 8          | 9          | 4                         |
| - Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 2                         | 0             | 0                    | 2          | 1          | 1                         |
| - Sonstige Verbindlichkeiten *  | 388                       | 39            | 17                   | 427        | 693        | 686                       |
|   | 1.632                     | 83            | 35                   | 1.715      | 2.142      | 2.097                     |

\* Davon:

|  |     |     |
|--|-----|-----|
| - aus Steuern (in Millionen EUR)                       | 205 | 225 |
| - im Rahmen der sozialen Sicherheit (in Millionen EUR) | 35  | 40  |

Wie schon im Vorjahr bestanden am Bilanzstichtag keine durch Grundpfandrechte oder ähnliche dingliche Rechte gesicherte Verbindlichkeiten.

Am Jahresende bestanden Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern in Höhe von 61 Millionen EUR (Vorjahr: 255 Millionen EUR). Der Ausweis erfolgt unter dem Posten „Sonstige Verbindlichkeiten“.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Darlehen in Höhe von 4 Millionen EUR (Vorjahr: 4 Millionen EUR) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 4 Millionen EUR (Vorjahr: 5 Millionen EUR).

#### 4 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

Der Gliederung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren zugrunde gelegt. Die sonstigen Steuern sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten.

Um einen besseren Einblick in die Ertragslage zu gewähren, wurden Kosten vom Materialaufwand in den sonstigen Aufwand umgegliedert. Der Vorjahreswert wurde zur besseren Vergleichbarkeit in Höhe von 452 Millionen EUR ebenfalls angepasst.

##### 4.1 Umsatzerlöse

|                                       |        |        |
|---------------------------------------|--------|--------|
| nach Geschäften (in Millionen EUR)    | 2019   | 2018   |
| Humanpharma                           | 13.961 | 12.559 |
| Tiergesundheit                        | 4.035  | 3.960  |
| Biopharmazeutische Auftragsproduktion | 786    | 734    |
| Sonstige Umsatzerlöse                 | 41     | 40     |
| Aufgegebene Geschäftsbereiche         | 174    | 205    |
|                                       | 18.997 | 17.498 |
| nach Regionen (in Millionen EUR)      | 2019   | 2018   |
| Amerika                               | 8.830  | 8.088  |
| Europa                                | 5.689  | 5.316  |
| Asien/Australien/Afrika (AAA)         | 4.478  | 4.094  |
|                                       | 18.997 | 17.498 |

##### 4.2 Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 811 Millionen EUR (Vorjahr: 783 Millionen EUR).

##### 4.3 Materialaufwand

|   |       |       |
|---|-------|-------|
| (in Millionen EUR)  | 2019  | 2018  |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 2.074 | 1.720 |
| Aufwendungen für bezogene Leistungen                                    | 844   | 886   |
|   | 2.918 | 2.606 |

##### 4.4 Personalaufwand

|   |       |       |
|---|-------|-------|
| (in Millionen EUR)  | 2019  | 2018  |
| Löhne und Gehälter  | 4.349 | 4.260 |
| Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.018 | 1.016 |
| davon: für Altersversorgung   | 267   | 305   |
|   | 5.367 | 5.276 |

Sämtliche Zinseffekte aus der Bewertung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden als gesonderter Posten innerhalb des Finanzergebnisses gezeigt.

|   |        |        |
|---|--------|--------|
| Durchschnittliche Zahl der Mitarbeitenden | 2019   | 2018   |
| Produktion                                | 16.590 | 16.360 |
| Marketing und Vertrieb                    | 18.463 | 18.776 |
| Forschung und Entwicklung                 | 9.154  | 8.552  |
| Administration                            | 6.104  | 5.960  |
| Auszubildende                             | 704    | 685    |
|   | 51.015 | 50.333 |

Die Methodik für die Berechnung der durchschnittlichen Zahl an Mitarbeitenden wurde für den Konzernabschluss 2019 geändert. Die ursprünglich auf den vier Quartalsenden basierende Berechnung des Durchschnitts wurde auf eine Betrachtung der 12 Monatsenden umgestellt. Das Jahr 2018 wurde entsprechend der neuen Methodik angepasst. Die dadurch entstandene Abweichung liegt in 2018 insgesamt bei -37 Mitarbeitenden.

##### 4.5 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

In den Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sind im Geschäftsjahr außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 181 Millionen EUR enthalten (Vorjahr: 116 Millionen EUR).

##### 4.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1.056 Millionen EUR (Vorjahr: 779 Millionen EUR).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umfassen des Weiteren vorwiegend Rückstellungszuführungen für Rechtsrisiken und Restrukturierungen sowie Fremdleistungen in den Bereichen Forschung, Entwicklung, Medizin und Marketing sowie Verwaltungskosten, Gebühren, Beiträge, Provisionen, Mieten, Frachten und Aufwendungen für Fremdreparaturen.

##### 4.7 Finanzergebnis

|  |      |      |
|--|------|------|
| (in Millionen EUR)   | 2019 | 2018 |
| Zinsergebnis aus Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie sonstige Rückstellungen | -393 | -665 |
| Übrige Zinsen und ähnliche Aufwendungen  | -133 | -149 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -526 | -814 |
| Abschreibungen und Abgangsverluste auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens             | -2   | -1   |
| Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens                          | 105  | 104  |
| Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 54   | 57   |
|  | -369 | -654 |

Die Aufwendungen und Erträge aus dem Deckungsvermögen und der Zinsanteil aus den Pensionsverpflichtungen und ähnlichen Verpflichtungen wurden entsprechend § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB verrechnet. Insgesamt sind 357 Millionen EUR Erträge aus Deckungsvermögen und 727 Millionen EUR Aufwendungen aus der Zuführung zu Pensionsverpflichtungen und ähnlichen Verpflichtungen innerhalb des Postens „Zinsergebnis aus Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sowie sonstige Rückstellungen“ im Finanzergebnis enthalten.

#### 4.8 Beteiligungsergebnis

| (in Millionen EUR)                      | 2019 | 2018 |
|---|------|------|
| Abschreibungen auf Beteiligungen        | -4   | -2   |
| Zuschreibungen auf Beteiligungen        | 60   | 256  |
| Erträge aus Beteiligungen               | 27   | 104  |
| davon: aus dem Abgang von Beteiligungen | 12   | 91   |
|   | 83   | 358  |

#### 4.9 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

| (in Millionen EUR)                            | 2019  | 2018  |
|---|-------|-------|
| Laufende Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1.027 | 1.588 |
| Latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag  | -252  | -487  |
|   | 775   | 1.101 |

Die laufenden Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten im Wesentlichen die Aufwendungen für Körperschaft- und Gewerbesteuer der einbezogenen Unternehmen.

Der Gesamtbestand an aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag betrug 3.000 Millionen EUR (Vorjahr: 2.784 Millionen EUR). Aktive latente Steuern entfallen im Wesentlichen auf unterschiedliche Bilanzansätze von Rückstellungen für Pensionen und Rabatte, steuerliche Geschäfts- oder Firmenwerte, immaterielle Vermögensgegenstände, Vorräte sowie Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens. Passive latente Steuern wurden in Höhe von 651 Millionen EUR (Vorjahr: 686 Millionen EUR) abgegrenzt. Sie betreffen im Wesentlichen unterschiedliche Bilanzansätze von immateriellen Vermögensgegenständen, von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens, Vorräte sowie Rückstellungen.

#### 4.10 Konzernjahresüberschuss

Der Konzernjahresüberschuss 2019 ist durch periodenfremde Erträge (im Wesentlichen Auflösung von sonstigen Rückstellungen) in Höhe von 630 Millionen EUR (Vorjahr: 352 Millionen EUR) positiv sowie durch periodenfremde Aufwendungen (insbesondere aus Steuern für Vorjahre) in Höhe von 206 Millionen EUR (Vorjahr: 511 Millionen EUR) negativ beeinflusst.

#### 5 Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich der Finanzmittelbestand (flüssige Mittel und jederzeit veräußerbare Wertpapiere des Anlagevermögens) des Boehringer Ingelheim Unternehmensverbands während des Berichtsjahres durch Mittelzu- und Mittelabflüsse verändert hat. In Übereinstimmung mit dem Deutschen Rechnungslegungs Standard zur Kapitalflussrechnung (DRS 21) wurde zwischen Zahlungsströmen aus der laufenden Geschäftstätigkeit sowie solchen aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Veränderungen der Bilanzposten der einbezogenen verbundenen Unternehmen wurden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Der Finanzmittelbestand ist wie in der Bilanz zum Stichtagskurs angesetzt. Der Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand wurde gesondert dargestellt.

Es werden auch Finanzmittel einbezogen, die zum Erwerbszeitpunkt eine Restlaufzeit von mehr als drei Monaten haben, jedoch kurzfristig in Zahlungsmittel umgewandelt werden können.

Der Finanzmittelfonds setzte sich zum 31. Dezember 2019 wie folgt zusammen:

| (in Millionen EUR)                                    | 2019   |
|---|--------|
| Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks | 2.195  |
| Wertpapiere des Anlagevermögens                       | 8.182  |
|   | 10.377 |

Im Finanzmittelbestand waren zum Bilanzstichtag Finanzmittel in Höhe von 486 Millionen EUR enthalten, die einer Verfügungsbeschränkung unterlagen.

#### 6 Sonstige Angaben

##### 6.1 Haftungsverhältnisse

| (in Millionen EUR)  | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|------------|
| Verbindlichkeiten aus Bürgschaften  | 25         | 21         |
| Gewährleistungen und Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten | 70         | 235        |
|   | 95         | 256        |

Das Risiko der Inanspruchnahme aus diesen Haftungsverhältnissen wird aufgrund der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als gering eingeschätzt.

##### 6.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen und außerbilanzielle Geschäfte

| (in Millionen EUR)                          | 31.12.2019 | 31.12.2018 |
|---|------------|------------|
| Miet- und Leasingverträge                   | 486        | 512        |
| Übrige sonstige finanzielle Verpflichtungen | 1.610      | 1.465      |
| davon: aus der Altersversorgung             | 0          | 10         |
|   | 2.096      | 1.977      |

Aus Miet- und Leasingverträgen bestehen Verpflichtungen in Höhe von 486 Millionen EUR (Vorjahr: 512 Millionen EUR), davon entfallen 29 Millionen EUR (Vorjahr: 12 Millionen EUR) auf langfristige Mietverträge mit nicht einbezogenen Tochterunternehmen.

Der Zweck der Leasingverträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Wertungsrisikos. Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Gegenstände nicht mehr vollständig genutzt werden können, wofür es derzeit keine Anzeichen gibt.

Die übrigen sonstigen finanziellen Verpflichtungen beinhalten künftige ausgabewirksame Investitionen in Höhe von 1.279 Millionen EUR (Vorjahr: 1.125 Millionen EUR).

##### 6.3 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Der Unternehmensverband Boehringer Ingelheim ist durch die ausgeprägte internationale Struktur in erheblichem Umfang von der Entwicklung der Weltwährungen und Zinsen abhängig. Zur Absicherung dieser Risiken, insbesondere aus Lieferungen und Leistungen sowie Finanzierungen, werden grundsätzlich bei Währungsrisiken Devisentermin- und Devisenoptionsgeschäfte sowie bei Zinsänderungsrisiken Zinsswaps und Zinsoptionen eingesetzt.

In internen Richtlinien sind der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten sowie die organisatorische Abwicklung festgelegt. Es besteht eine strikte Trennung zwischen Handel, Abwicklung, Dokumentation und Kontrolle.

Die Risikopositionen werden regelmäßig in einer speziellen konzernweiten Finanzberichterstattung erfasst, analysiert und bewertet. Die eingegangenen Positionen werden periodisch neu bewertet und überwacht. Die am Bilanzstichtag beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente werden mit marktüblichen Bewertungsmethoden (Devisentermingeschäfte nach der Barwertmethode) unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag vorliegenden Marktdaten ermittelt.

Für Devisentermingeschäfte, die nicht in Bewertungseinheiten einbezogen wurden und zum Bilanzstichtag einen negativen beizulegenden Zeitwert innerhalb einer Währung aufwiesen, wurden Rückstellungen in Höhe von 114 Millionen EUR gebildet. Positive beizulegende Zeitwerte innerhalb einer Währung blieben entsprechend dem Imparitätsprinzip außer Ansatz.

Am Bilanzstichtag bestanden folgende, nicht in Bewertungseinheiten einbezogene derivative Finanzinstrumente:

| (in Millionen EUR)     | Nominalvolumen |            | beizulegender Zeitwert |            |
|------------------------|----------------|------------|------------------------|------------|
|                        | 31.12.2019     | 31.12.2018 | 31.12.2019             | 31.12.2018 |
| Devisentermingeschäfte | 5.620          | 3.906      | -71                    | -27        |

Soweit die Voraussetzungen zur Einbeziehung der Sicherungsgeschäfte in Bewertungseinheiten mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteter Transaktionen gemäß § 254 HGB gegeben waren, erfolgte unter Anwendung der Einfrierungsmethode keine buchhalterische Erfassung der Devisentermingeschäfte in der Bilanz.

Bei der Bildung von Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB kommen folgende Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zur Anwendung:

Ökonomische Sicherungsbeziehungen werden durch die Bildung von Bewertungseinheiten bilanziell nachvollzogen. Die Bewertungseinheiten werden je Fremdwährung aus dem Nettobetrag von mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen und Devisentermingeschäften gebildet, die bezüglich ihrer Laufzeit, ihrem Nominalbetrag und ihrer Fremdwährung dem erwarteten Nettozahlungsstrom entsprechen (Macro Hedge). Die mit hoher Wahrscheinlichkeit geplanten Transaktionen (Ein- und Auszahlungen aus geplanten Absatz- und Beschaffungsgeschäften) sind aus der Unternehmensplanung abgeleitet. Die vergangenheitsorientierte Überprüfung der Planung hat gezeigt, dass die geplanten Transaktionen hoch wahrscheinlich sind.

Aufgrund der Übereinstimmung der wertbestimmenden Komponenten (Critical Terms: Laufzeit, Nominalbetrag, Fremdwährung) gleichen sich die gegenläufigen Wertänderungen zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften vollständig aus. Es kann daher sowohl prospektiv als auch retrospektiv von einer effektiven Sicherungsbeziehung ausgegangen werden. Zur Messung der prospektiven und retrospektiven Effektivität der Sicherungsbeziehung wird ausschließlich die „Critical-Term-Match“-Methode verwendet. Übersteigende Sicherungsgeschäfte sind nicht Bestandteil der Bewertungseinheiten.

Zum 31. Dezember 2019 wurden Bewertungseinheiten für mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Nettozahlungsströme wie folgt gebildet:

#### Januar bis Dezember 2020:

| Nettozahlungsströme (in Millionen EUR) | Devisentermingeschäfte (in Millionen EUR) |             |          |
|--|---|-------------|----------|
|  | Nominalwert                               | Nominalwert | Zeitwert |
| USD 1.674                              | USD 1.607                                 | USD -97     |          |
| JPY 742                                | JPY 627                                   | JPY -23     |          |
| AUD 131                                | AUD 100                                   | AUD -3      |          |
| MXN 97                                 | MXN 96                                    | MXN -8      |          |
| CAD 256                                | CAD 146                                   | CAD -5      |          |
| GBP 151                                | GBP 152                                   | GBP -9      |          |

#### Januar bis Dezember 2021:

| Nettozahlungsströme (in Millionen EUR) | Devisentermingeschäfte (in Millionen EUR) |             |          |
|--|---|-------------|----------|
|  | Nominalwert                               | Nominalwert | Zeitwert |
| USD 2.171                              | USD 1.309                                 | USD -51     |          |
| JPY 744                                | JPY 370                                   | JPY -12     |          |
| AUD 17                                 | AUD 12                                    | AUD 0       |          |
| MXN 24                                 | MXN 20                                    | MXN -1      |          |
| CAD 43                                 | CAD 28                                    | CAD 0       |          |
| GBP 27                                 | GBP 22                                    | GBP -1      |          |

#### Januar bis Dezember 2022:

| Nettozahlungsströme (in Millionen EUR) | Devisentermingeschäfte (in Millionen EUR) |             |          |
|--|---|-------------|----------|
|  | Nominalwert                               | Nominalwert | Zeitwert |
| USD 2.182                              | USD 537                                   | USD -11     |          |
| JPY 769                                | JPY 205                                   | JPY 0       |          |

#### Januar bis Februar 2023:

| Nettozahlungsströme (in Millionen EUR) | Devisentermingeschäfte (in Millionen EUR) |             |          |
|--|---|-------------|----------|
|  | Nominalwert                               | Nominalwert | Zeitwert |
| USD 812                                | USD 145                                   | USD 1       |          |
| JPY 110                                | JPY 26                                    | JPY 0       |          |

Darüber hinaus wurden zum 31. Dezember 2019 Bewertungseinheiten für Fremdwährungsforderungen wie folgt gebildet:

| Forderungen (in Millionen EUR) | Devisentermingeschäfte (in Millionen EUR) |             |          |
|--------------------------------|---|-------------|----------|
|                                | Nominalwert                               | Nominalwert | Zeitwert |
| RUB 171                        | RUB 71                                    | RUB -5      |          |
| PLN 59                         | PLN 16                                    | PLN 0       |          |

Die Höhe des abgesicherten Fremdwährungsrisikos korreliert mit der relativen Veränderung des Wechselkurses zwischen dem Planungszeitpunkt und dem Realisationszeitpunkt der erwarteten Transaktionen. Wenn alle Währungen gegenüber dem Euro um 10,0% auf- oder abwerten würden, ergäbe sich ohne Absicherung ein Kursänderungsrisiko von +/-1.018 Millionen EUR.

#### 6.4 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

| (in Millionen EUR)                       | 2019  | 2018  |
|--|-------|-------|
| Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen | 3.462 | 3.164 |

Die nicht aktivierten Forschungs- und Entwicklungskosten enthalten unter anderem Kosten für klinische Studien.

### 6.5 Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar im Konzern beträgt 5,9 Millionen EUR. Davon entfallen 1,6 Millionen EUR auf Abschlussprüfungsleistungen, 0,8 Millionen EUR auf andere Bestätigungsleistungen, 2,2 Millionen EUR auf Steuerberatungsleistungen sowie 1,3 Millionen EUR auf sonstige Leistungen.

### 6.6 Nachtragsbericht

Am 18. Dezember 2019 wurde eine Vereinbarung (asset purchase agreement) zwischen Hypera S.A. und Boehringer Ingelheim über den Verkauf des Buscopan Geschäfts in Brasilien geschlossen. Die Vereinbarung enthält die Bedingungen für den Abschluss und die Durchführung des Verkaufs von Vermögenswerten, darunter die Genehmigung der Kartellbehörden und andere relevante Bedingungen. Der Abschluss der Transaktion soll im Geschäftsjahr 2020 stattfinden. Als Verkaufspreis für die Vermögenswerte wurde ein Betrag von rund 288 Millionen EUR (umgerechnet zum Bilanzstichtag) vereinbart.

Weitere Ereignisse, die für den Unternehmensverband von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage führen würden, sind uns nach Ablauf des Geschäftsjahres 2019 nicht bekannt geworden.

### 6.7 Anteilsbesitz

Die Zusammenstellung der in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften und des gesamten Anteilsbesitzes gemäß § 313 Abs. 2 HGB sind Bestandteil des testierten und im Bundesanzeiger eingereichten Konzernabschlusses.

### Ingelheim am Rhein, den 2. März 2020

**Boehringer AG**  
*Der Vorstand*  
**Hubertus von Baumbach**  
**Carinne Knoche-Brouillon**  
**Dr. Michel Pairet**  
**Jean Schefftsik de Szolnok**  
**Michael Schmelmer**

## BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, Ingelheim am Rhein

### Eingeschränktes Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Wir haben den Konzernabschluss der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG, Ingelheim am Rhein, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2019, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, der Konzernkapitalflussrechnung und der Entwicklung des Konzerneigenen Kapitals für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss mit Ausnahme der Auswirkungen des im Abschnitt „Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht“ beschriebenen Sachverhalts in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2019 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit einem den deutschen gesetzlichen Vorschriften entsprechenden Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung mit Ausnahme der genannten Einschränkung des Prüfungsurteils zum Konzernabschluss zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für das eingeschränkte Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und für das Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht

Entgegen § 314 Abs. 1 Nr. 6 Buchstaben a) und b) HGB wurden im Konzernanhang die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder, der ehemaligen Vorstandsmitglieder sowie die für die ehemaligen Vorstandsmitglieder gebildeten und nicht gebildeten Pensionsrückstellungen nicht angegeben.

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser eingeschränktes Prüfungsurteil zum Konzernabschluss und unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen den Geschäftsbericht. Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Konzernabschluss, die inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

#### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Frankfurt am Main, den 3. März 2020**

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Kneisel, Wirtschaftsprüfer*

*Krauß, Wirtschaftsprüfer*

#### **AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES 2019**

##### **1. Tochterunternehmen**

##### **a) Vollkonsolidierte Tochterunternehmen**

| Land  | Gesellschaft  | Sitz               | Anteil am Kapital in % |
|---|---|--------------------|------------------------|
| Argentinien   | Boehringer Ingelheim S.A.                                       | Buenos Aires       | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Animal Health Argentina S.A.               | Buenos Aires       | 100                    |
| Australien  | Boehringer Ingelheim Pty. Ltd.                                  | North Ryde         | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Animal Health Australia Holding Pty. Ltd.  | North Ryde         | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Animal Health Australia Pty. Ltd.          | North Ryde         | 100                    |
| Belgien   | Boehringer Ingelheim Centre S.A.                                | Brüssel            | 100                    |
|   | SCS Boehringer Ingelheim Comm.V.                                | Brüssel            | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Animal Health Belgium S.A.                 | Brüssel            | 100                    |
| Brasilien   | Boehringer Ingelheim do Brasil Química e Farmaceutica Ltda.     | São Paulo          | 100                    |
|   | Solana Agro Pecuária Ltda.                                      | Arapongas          | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Animal Health do Brasil Ltda.              | São Paulo          | 100                    |
| Chile   | Boehringer Ingelheim Ltda.                                      | Santiago de Chile  | 100                    |
| China   | Boehringer Ingelheim International Trading (Shanghai) Co., Ltd. | Shanghai           | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Shanghai Pharmaceuticals Co. Ltd.          | Shanghai           | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim (China) Investment Co., Ltd.               | Shanghai           | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Vetmedica (China) Co., Ltd.                | Taizhou            | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Animal Health Operations (China) Co., Ltd. | Taizhou            | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals (China) Co., Ltd.       | Shanghai           | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim (Shanghai) Healthcare Management Co., Ltd. | Shanghai           | 100                    |
|   | Nanchang Boehringer Ingelheim Animal Health Co., Ltd.           | Nanchang           | 99                     |
|   | Boehringer Ingelheim Animal Health (Shanghai) Co., Ltd.         | Shanghai           | 100                    |
| Dänemark  | Boehringer Ingelheim Danmark A/S                                | Kopenhagen         | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Animal Health Denmark A/S                  | Kopenhagen         | 100                    |
| Deutschland   | Anasco GmbH   | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Europe GmbH                                | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Finanzierungs GmbH                         | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim GmbH                                       | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim International GmbH                         | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Vetmedica GmbH                             | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Grundstücks-GmbH                           | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Biotherax GmbH  | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | C.H. Boehringer Sohn AG & Co. KG *                              | Ingelheim am Rhein |                        |
|   | Boehringer Ingelheim Secura Versicherungsvermittlungs GmbH      | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG                       | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | C.H. Boehringer Sohn Grundstücksverwaltung GmbH & Co. KG **     | Ingelheim am Rhein |                        |
|   | Boehringer Ingelheim Corporate Center GmbH                      | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Dr. Karl Thomae Wohnungsbaugesellschaft mbH                     | Biberach           | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Auslandsbeteiligungs GmbH                  | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Incura AG   | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim microParts GmbH                            | Dortmund           | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Verwaltungs GmbH                           | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim R&D Beteiligungs GmbH                      | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Venture Fund GmbH                          | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Veterinary Research Center GmbH & Co. KG   | Hannover           | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Biopharmaceuticals GmbH                    | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Middle East and Africa GmbH                | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Invest GmbH                                | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Animal Health International GmbH           | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Healthcare Innovation GmbH                 | Ingelheim am Rhein | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Healthcare GmbH                            | Ingelheim am Rhein | 100                    |
| BI X GmbH   | Ingelheim am Rhein  | 100                |                        |
| Boehringer Ingelheim Animal Health Japan Holding GmbH         | Ingelheim am Rhein  | 100                |                        |
| Merial Participations GmbH                                    | Ingelheim am Rhein  | 100                |                        |
| Boehringer Ingelheim Animal Health Participations GmbH        | Hannover  | 100                |                        |
| ICD-Therapeutics GmbH   | Ingelheim am Rhein  | 100                |                        |
| Boehringer Ingelheim Animal Health France Participations GmbH | Ingelheim am Rhein  | 100                |                        |
| Boehringer Ingelheim Animal Health China Participations GmbH  | Ingelheim am Rhein  | 100                |                        |
| Ecuador   | Boehringer Ingelheim Del Ecuador Cia. Ltda.                     | Quito              | 100                    |
| Finnland  | Anasco Oy   | Helsinki           | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Finland Ky                                 | Espoo              | 100                    |
| Frankreich  | Boehringer Ingelheim France S.A.S.                              | Paris              | 100                    |
|   | Labso Chimie Fine E.U.R.L.                                      | Blanquefort        | 100                    |
|   | Boehringer Ingelheim Animal Health France                       | Lyon               | 100                    |

| Land           | Gesellschaft   | Sitz                | Anteil am Kapital in % |
|----------------|--|---------------------|------------------------|
| Griechenland   | Boehringer Ingelheim Ellas A.E.                                      | Athen               | 100                    |
| Großbritannien | Boehringer Ingelheim Ltd.  | Bracknell           | 100                    |
|                | Merial Ltd.  | Bracknell           | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health UK Limited                        | Bracknell           | 100                    |
| Hongkong       | Boehringer Ingelheim (Hong Kong) Ltd.                                | Hongkong            | 100                    |
| Indien         | Boehringer Ingelheim India Private Ltd.                              | Mumbai              | 100                    |
| Indonesien     | PT Boehringer Ingelheim Indonesia                                    | Jakarta             | 100                    |
| Irland         | Boehringer Ingelheim Ireland Ltd.                                    | Dublin              | 100                    |
| Israel         | Boehringer Ingelheim Israel Ltd.                                     | Tel Aviv            | 100                    |
| Italien        | Bidachem S.p.A.  | Fornovo S. Giovanni | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Italia S.p.A.                                   | Mailand             | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health Italia S.p.A.                     | Mailand             | 100                    |
| Japan          | Nippon Boehringer Ingelheim Co., Ltd.                                | Tokio               | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Seiyaku   | Yamagata            | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Japan, Inc.                                     | Tokio               | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health Japan Co., Ltd.                   | Tokio               | 100                    |
| Kanada         | Boehringer Ingelheim (Canada) Ltd.                                   | Toronto             | 100                    |
|                | Pharma Investment ULC  | Calgary             | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Investment Ltd.                                 | Burlington          | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health Canada Inc.                       | Burlington          | 100                    |
| Kolumbien      | Boehringer Ingelheim S.A.  | Santa Fé de Bogotá  | 100                    |
| Kroatien       | Boehringer Ingelheim Zagreb d.o.o.                                   | Zagreb              | 100                    |
| Malaysia       | Boehringer Ingelheim (Malaysia) Sdn. Bhd.                            | Kuala Lumpur        | 100                    |
| Mexiko         | Anchor S.A. de C.V.  | Guadalajara         | 100                    |
|                | Anchor Farma SA. de C.V.   | Mexiko City         | 100                    |
|                | Promeco S.A. de C.V.   | Mexiko City         | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Vetmedica S.A. de C.V.                          | Guadalajara         | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Promeco S.A. de C.V.                            | Mexiko City         | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Mexico S.A. de C.V.                             | Mexiko City         | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health México S.A. de C.V.               | Mexiko City         | 100                    |
| Neuseeland     | Boehringer Ingelheim (N.Z.) Ltd.                                     | Auckland            | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health New Zealand Limited               | Auckland            | 100                    |
| Niederlande    | Boehringer Ingelheim B.V.  | Alkmaar             | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health Netherlands B.V.                  | Velserbroek         | 100                    |
| Norwegen       | Boehringer Ingelheim Norway KS                                       | Asker               | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Norway Management AS                            | Asker               | 100                    |
| Österreich     | Boehringer Ingelheim RCV GmbH & Co. KG                               | Wien                | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Pharma Gesellschaft mbH                         | Wien                | 100                    |
|                | Forschungsinstitut für molekulare Pathologie Gesellschaft mbH        | Wien                | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim RCV Holding GmbH                                | Wien                | 100                    |
|                | ViraTherapeutics GmbH  | Innsbruck           | 100                    |
| Peru           | Boehringer Ingelheim Peru S.A.C.                                     | Lima                | 100                    |
| Philippinen    | Boehringer Ingelheim (Philippines), Inc.                             | Manila              | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Business Services Philippines, Inc.             | Muntinlupa          | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health Philippines, Inc.                 | Makati City         | 100                    |
| Polen          | Boehringer Ingelheim Sp. z o.o.                                      | Warschau            | 100                    |
| Portugal       | Boehringer Ingelheim, Unipessoal, Lda.                               | Lissabon            | 100                    |
|                | Unifarma-Uniao Internacional de Laboratórios Farmacêuticos, Lda.     | Lissabon            | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health Portugal, Unipessoal, Lda.        | Lissabon            | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Healthcare Management Portugal, Unipessoal, Lda | Lissabon            | 100                    |
| Puerto Rico    | Boehringer Ingelheim Animal Health Puerto Rico LLC                   | Barceloneta         | 100                    |
|                | Merial (IA) LLP  | Mayagüez            | 100                    |
| Russland       | 000 Boehringer Ingelheim   | Moskau              | 100                    |
| Saudi-Arabien  | Boehringer Ingelheim Saudi Arabia Trading                            | Riad                | 100                    |
| Schweden       | Boehringer Ingelheim Aktiebolag                                      | Stockholm           | 100                    |
| Schweiz        | Boehringer Ingelheim (Schweiz) GmbH                                  | Basel               | 100                    |
|                | Amal Therapeutics SA   | Genf                | 100                    |
| Serbien        | Boehringer Ingelheim Serbia DOO Beograd                              | Belgrad             | 100                    |
| Singapur       | Boehringer Ingelheim Singapore Pte. Ltd.                             | Singapur            | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health Singapore Pte. Ltd.               | Singapur            | 100                    |
| Spanien        | Boehringer Ingelheim S.A.  | Barcelona           | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Espana S.A.                                     | Barcelona           | 100                    |
|                | Boehringer Ingelheim Animal Health Espana, S.A.                      | Barcelona           | 100                    |

| Land                  | Gesellschaft   | Sitz                   | Anteil am Kapital in % |
|-----------------------|--|------------------------|------------------------|
| Südafrika             | Boehringer Ingelheim (Proprietary) Ltd.                                    | Randburg               | 100                    |
|                       | Ingelheim Pharmaceuticals (Proprietary) Ltd.                               | Randburg               | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim Animal Health South Africa Pty Ltd.                   | Randburg               | 100                    |
| Südkorea              | Boehringer Ingelheim Korea Ltd.  | Seoul                  | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim Animal Health Korea Ltd.                              | Seoul                  | 100                    |
| Taiwan                | Boehringer Ingelheim Taiwan Ltd.   | Taipeh                 | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim Animal Health Taiwan Co., Ltd.                        | Taipeh                 | 100                    |
| Thailand              | Boehringer Ingelheim (Thai) Ltd.   | Bangkok                | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim Animal Health (Thailand) Limited                      | Bangkok                | 99                     |
| Tschechien            | Boehringer Ingelheim, spol. s.r.o.   | Prag                   | 100                    |
| Türkei                | Boehringer Ingelheim İlaç Ticaret A.S.                                     | Istanbul               | 100                    |
| Uruguay               | Boehringer Ingelheim S.A.  | Montevideo             | 100                    |
|                       | Eckener Braun Internacional S.A.   | Montevideo             | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim Animal Health Uruguay Sociedad Anomina                | Montevideo             | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim Corporation   | Reno, Nevada           | 100                    |
| USA                   | Boehringer Ingelheim Pharmaceuticals Inc.                                  | Wilmington, Delaware   | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim Animal Health USA, Inc.                               | Wilmington, Delaware   | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim USA Corporation                                       | Wilmington, Delaware   | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim Fremont, Inc.   | Wilmington, Delaware   | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim Venture Fund USA, Inc.                                | Wilmington, Delaware   | 100                    |
|                       | Newport Laboratories, Inc.   | Wilmington, Delaware   | 100                    |
|                       | Merial Vaccination Technologies, Inc.                                      | Lawrenceville, Georgia | 100                    |
| Verein. Arab. Emirate | Boehringer Ingelheim Middle East & North Africa (Scientific Office) FZ-LLC | Dubai                  | 100                    |
| Vietnam               | Boehringer Ingelheim Animal Health Vietnam Limited Liability Company       | Ho-Chi-Minh-Stadt      | 100                    |
|                       | Boehringer Ingelheim Vietnam Ltd.  | Ho-Chi-Minh-Stadt      | 100                    |

\* Muttergesellschaft

\*\* Zweckgesellschaft

**b) Nicht konsolidierte Tochterunternehmen**

| Land                    | Gesellschaft  | Sitz  | Anteil am Kapital in % | Grund der Nichteinbeziehung* |   |
|-------------------------|---|---|------------------------|------------------------------|---|
| Ägypten                 | Boehringer Ingelheim Egypt LLC  | Kairo   | 100                    | 1                            |   |
| Bosnien-Herzegovina     | Boehringer Ingelheim BH d.o.o.  | Sarajevo  | 100                    | 1                            |   |
| Deutschland             | Boehringer Ingelheim KG   | Biberach  | 100                    | 1                            |   |
|                         | Andreas-Meyer-Straße 31-35 GmbH   | Ingelheim am Rhein  | 100                    | 1                            |   |
|                         | Albert und Helene Boehringer Unterstützungskasse GmbH                           | Ingelheim am Rhein  | 100                    | 2                            |   |
|                         | Albert und Helene Boehringer Unterstützungskasse der Firma Dr. Karl Thomae GmbH | Biberach  | 100                    | 2                            |   |
|                         | Boehringer Ingelheim Real Estate GmbH   | Biberach  | 100                    | 1                            |   |
|                         | Boehringer Ingelheim Deutschland GmbH   | Ingelheim am Rhein  | 100                    | 1                            |   |
|                         | UB Komplementär GmbH  | Ingelheim am Rhein  | 100                    | 1                            |   |
|                         | Boehringer Ingelheim Veterinary Research Center GmbH                            | Ingelheim am Rhein  | 100                    | 1                            |   |
|                         | Frankreich  | Boehringer Ingelheim Animal Health France Commandite S.A.S. | Lyon                   | 100                          | 1 |
|                         | Großbritannien  | Merial Animal Health Ltd.                                   | Bracknell              | 100                          | 1 |
| Windsor Healthcare Ltd. |   | Bracknell   | 100                    | 1                            |   |
| Helplife Ltd.           |   | Bracknell   | 100                    | 1                            |   |
| Hongkong                | Merial Hong Kong Ltd.   | Hongkong  | 100                    | 1                            |   |
| Kanada                  | Roxane Burlington (Roxane Laboratories Inc.)                                    | Burlington  | 100                    | 1                            |   |
|                         | Anchor Laboratories Corporation   | Toronto   | 100                    | 1                            |   |
| Österreich              | Boehringer Ingelheim RCV GmbH   | Wien  | 100                    | 1                            |   |
| Panama                  | Farmazona Internacional S.A.  | Panama-Stadt  | 100                    | 1                            |   |
| Paraguay                | Boehringer Ingelheim Paraguay S.R.L.  | Asunción  | 100                    | 1                            |   |
| Peru                    | Merial Peru S.A.C.  | Lima  | 98                     | 1                            |   |
| Portugal                | Finadil-Produtos Químicos e Farmacêuticos, Lda.                                 | Lissabon  | 100                    | 1                            |   |
| Venezuela               | Merial Venezuela C.A.   | Valencia  | 100                    | 1                            |   |
|                         | Boehringer Ingelheim C.A.   | Caracas   | 100                    | 1                            |   |

\* 1 = untergeordnete Bedeutung

2 = dauernde Verfügungsbeschränkung

**2. Gemeinschaftsunternehmen**

| Land  | Gesellschaft   | Sitz   | Beteiligungsquote in % | Lokale Währung (LW) | Eigenkapital (LW) 31.12.2018 | Ergebnis nach Steuer (LW) 31.12.2018 |
|-------|--|--------|------------------------|---------------------|------------------------------|--------------------------------------|
| China | Beijing Boehringer Ingelheim Vital Biotechnology Co., Ltd. | Peking | 50                     | CNY                 | 95.794.619                   | 6.698.132                            |

**3. Assoziierte Unternehmen**

| Land           | Gesellschaft                    | Sitz                        | Beteiligungsquote<br>in % | Lokale Währung<br>(LW) | Eigenkapital (LW)<br>31.12.2018 | Ergebnis nach Steuer (LW)<br>31.12.2018 |
|----------------|---------------------------------|-----------------------------|---------------------------|-------------------------|---------------------------------|---|
| Argentinien    | Farmanet S.A.                   | Buenos Aires                | 25,00                     | ARS                     | 63.041.644                      | 50.279.224                              |
| Belgien        | Rewind Therapeutics<br>NV       | Leuven                      | 24,20                     | EUR                     | 2.847.204                       | -2.079.036                              |
|                | SoundTalks NV                   | Leuven                      | 33,75                     | EUR                     | /                               | /                                       |
| Chile          | Novofarma Service S.A.          | Santiago de Chile           | 33,00                     | CLP                     | 6.548.772.000                   | 618.222.000                             |
| Deutschland    | BCD Travel Ingelheim<br>GmbH    | Ingelheim am<br>Rhein       | 40,00                     | EUR                     | 552.460                         | 453.379                                 |
|                | Acousia Therapeutics<br>GmbH    | Tübingen                   | 30,61                     | EUR                     | 5.231.200                       | -1.264.100                              |
|                | Hepa RegeniX GmbH               | Ulm                         | 22,51                     | EUR                     | 2.194.100                       | -1.813.944                              |
|                | Abalos Therapeutics<br>GmbH     | Essen                       | 25,00                     | EUR                     | /                               | /                                       |
| Frankreich     | ImCheck Therapeutics<br>S.A.S.  | Marseille                   | 20,30                     | EUR                     | 8.090.644                       | -7.658.884                              |
| Großbritannien | RinRi Ltd.                      | Sheffield                   | 24,98                     | GBP                     | /                               | /                                       |
| Schweiz        | NBE-Therapeutics AG             | Basel                       | 22,90                     | CHF                     | 8.040.714                       | -11.176.304                             |
| Spanien        | Disalfarm S.A.                  | Barcelona                   | 33,33                     | EUR                     | 4.627.349                       | 187.710                                 |
| USA            | ArmaGen Technologies,<br>Inc.   | Santa Monica,<br>California | 29,60                     | USD                     | 9.270.495                       | 7.898.782                               |
|                | Sentien Biotechnologies<br>Inc. | Wilmington,<br>Delaware     | 28,80                     | USD                     | 1.663.272                       | -5.892.954                              |
|                | Abexxa Biologics, Inc.          | Lewes, Delaware             | 49,76                     | USD                     | -371.053                        | -1.011.563                              |

#### 4. Sonstige Beteiligungen

| Land           | Gesellschaft   | Sitz                        | Beteiligungsquote<br>in % | Lokale<br>Währung (LW) | Eigenkapital (LW)<br>31.12.2018 | Ergebnis nach Steuer<br>(LW) 31.12.2018 |
|----------------|--|-----------------------------|---------------------------|-------------------------|---------------------------------|---|
| Belgien        | Promethera Biosciences S.A. *                            | Mont Saint<br>Guibert       | 2,20                      | EUR                     | 17.861.000                      | -27.923.000                             |
|                | etheRNA immunotherapies N.V.                             | Niel                        | 11,50                     | EUR                     | -436.810                        | -11.273.430                             |
|                | Aelin Therapeutics NV                                    | Leuven                      | 13,89                     | EUR                     | 5.324.361                       | -2.175.639                              |
|                | AgomAB Therapeutics NV                                   | Gent                        | 15,30                     | EUR                     | 643.000                         | -509.976                                |
| China          | Shaanxi Meili Omni-Honesty Animal<br>Health Co., Ltd.    | Xixian, Airport<br>New City | 15,00                     | CNY                     | 199.434.303                     | -3.473.226                              |
| Deutschland    | PharmLog Pharma Logistik GmbH                            | Bönen                      | 16,67                     | EUR                     | 13.165.781                      | 35.026                                  |
|                | Pharma Mall Gesellschaft für Electronic<br>Commerce mbH | Bönen                      | 16,67                     | EUR                     | 5.720.085                       | 306.375                                 |
|                | Internationale Schule Ulm / Neu-Ulm<br>gGmbH             | Ulm                         | 15,00                     | EUR                     | /                               | /                                       |
|                | Futurium gGmbH   | Berlin                      | 1,00                      | EUR                     | 25.000                          | 0                                       |
|                | Topas Therapeutics GmbH                                  | Hamburg                     | 16,30                     | EUR                     | 9.755.325                       | -5.182.356                              |
|                | Cardior Pharmaceuticals GmbH                             | Hannover                    | 11,72                     | EUR                     | 2.375.497                       | -5.527.734                              |
|                | High-Tech Gründerfonds III GmbH &<br>Co. KG             | Bonn                        | 1,00                      | EUR                     | 17.440.342                      | -4.617.261                              |
|                | dopavision GmbH  | Berlin                      | 9,09                      | EUR                     | -120.181                        | -142.808                                |
|                | T-Knife GmbH   | Berlin                      | 17,98                     | EUR                     | 1.816.377                       | -126.292                                |
|                | Tacalyx GmbH   | Potsdam                     | 19,60                     | EUR                     | /                               | /                                       |
| Frankreich     | Inserm Transfert Initiative S.A.S.                       | Paris                       | 2,65                      | EUR                     | 28.496.677                      | 3.302.220                               |
|                | Eyevensys SAS  | Paris                       | 17,80                     | EUR                     | 4.227.272                       | 4.906.496                               |
| Großbritannien | Hikma Pharmaceuticals, PLC                               | London                      | 16,51                     | GBP                     | 3.037.000.000                   | -16.000.000                             |
|                | Brainomix Ltd.   | Oxford                      | 14,63                     | GBP                     | 4.377.515                       | -2.509.737                              |
| Israel         | Metabomed Ltd.   | Yavne                       | 15,70                     | ILS                     | 2.977.000                       | -5.173.000                              |
| Schweiz        | T3 Pharmaceuticals AG                                    | Basel                       | 17,58                     | CHF                     | /                               | /                                       |
| USA            | MacroGenics, Inc. *                                      | Wilmington,<br>Delaware     | 1,70                      | USD                     | 242.877.000                     | -171.453.000                            |
|                | Hookipa Pharma Inc. *                                    | Wilmington,<br>Delaware     | 4,20                      | USD                     | -60.375.000                     | -16.237.000                             |
|                | Wellth Inc.  | Wilmington,<br>Delaware     | 3,14                      | USD                     | 4.061.383                       | -1.396.290                              |
|                | BioInnovation Capital I LP                               | Cambridge,<br>Massachusetts | 11,50                     | USD                     | 30.117.892                      | -1.121.748                              |
|                | OncoMyxTherapeutics, Inc.                                | Phoenix, Arizona            | 13,92                     | USD                     | /                               | /                                       |
|                | Bodyport Inc.  | San Francisco               | 13,52                     | USD                     | -167.000                        | -1.015.000                              |

\* Die Angaben zum Eigenkapital und zum Ergebnis nach Steuern sind aus dem Konzernabschluss des Beteiligungsunternehmens entnommen.

